



Geschäftsbericht 2003/2004

1. 4. 2003 – 31. 3. 2004

Ihr Partner für werthaltige
Private Equity Investments
mit hohem Potenzial.

Inhalt

2	Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten Rolf Wägli
4	Professionelle Private Equity Anlagen mit Fokus Schweiz: Vorsorge in mehrfachem Sinne
6 – 11	Corporate Governance
12 – 15	Anlagepolitik
16 – 25	Die Portfolio-Gesellschaften
26 – 39	Finanzen: Konsolidierte Jahresrechnung
40 – 47	Finanzen: Jahresrechnung New Value AG
48	Impressum



Rolf Wägli

Fokus Schweiz!

«Die New Value AG investiert vor allem mit Schwerpunkt Schweiz, Deutschland und Österreich...»; so besagt es unsere Anlagestrategie. Tatsächlich sind 9 von 10 Portfoliounternehmen der New Value AG in der Schweiz beheimatet. Dies kommt nicht von ungefähr, haben doch die Verantwortlichen der New Value AG von Anfang an die schweizerische Innovationskraft, den Ausbildungsstandard und das hohe Leistungspotential unserer Klein- und Mittelbetriebe als ideale Grundlagen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg eingeschätzt.

Eine vom Staatssekretariat für Wirtschaft in Auftrag gegebene Studie beweist, dass die Schweiz wirtschaftsfreundlicher ist, als es viele Schwarzmauerwahrhaben wollen. Die Studie zeigt zum Beispiel auf, dass Schweizer in den USA mehr als dreimal so viele Patente einreichen wie die EU insgesamt. Damit liegt die kleine, über keinerlei Bodenschätzze verfügende und damit noch viel mehr auf ihre Innovationskraft angewiesene Schweiz hinter den USA und Japan auf Platz drei. Interessant ist auch die Tatsache, dass in Sachen Spin-offs (Firmenegründungen, die auf Forschungsergebnissen der Universitäten beruhen) sich die Schweizer Universitäten nicht zu verstecken brauchen. In den letzten Jahren gingen aus den technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne zusammen fast so viele Firmen hervor wie aus dem MIT (Massachusetts Institute of Technology, Cambridge).

Ein sehr gutes Beispiel für einen derartigen, gelungenen Technologietransfer bieten unsere beiden Portfoliounternehmen, Idiag AG, Volketswil und TheraStrat AG, Allschwil, deren Produkte auf Forschungsergebnissen der ETH Zürich respektive der Universität Basel beruhen.

Die enge Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Interessengruppen und mit führenden Universitäten und Technologiezentren der Schweiz ermöglichen es New Value auch im Rahmen der geplanten Neuinvestitionen zukunftsträchtige Projekte und Unternehmen zu definieren. Dies garantiert einen qualitativ über-

durchschnittlichen Dealflow und führt zu einem erfolgversprechenden Ausbau unserer Engagements im Interesse unserer Investoren.

Fokus New Value AG

New Value ist die einzige, an einer Schweizer Börse kotierte Private Equity Beteiligungsgesellschaft mit einer klar definierten Nachhaltigkeitsstrategie. Sie ist zudem die einzige Private Equity Gesellschaft mit einer klaren Ausrichtung auf den eigenen Wirtschaftsraum.

New Value bietet deshalb ihren Aktionärinnen und Aktionären den unmittelbaren Zugang zu einem diversifizierten, den nachhaltigen Erfolgsfaktoren verpflichteten Anlageportfolio in einem sehr aussichtsreichen Wirtschaftsraum.

Dank

Ein weiteres Jahr spannender und unermüdlicher Arbeit mit den Portfoliogesellschaften und im Auswahlprozess für mögliche neue Investitionen, liegt hinter den Verantwortlichen unseres Investment Advisers, EPS Value Plus AG, Zürich. Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich dem Team für seinen grossen und zielgerichteten Einsatz danken. Änderungen in der personellen Zusammensetzung beweisen auch, dass das Team seinen eigenen Vitalisierungsprozess im Griff hat und sich auf die sehr hohen Anforderungen einer professionellen Anlegergemeinde einzustellen vermag.

All unseren Aktionärinnen und Aktionären möchte ich für das ungebrochene Vertrauen danken. Sie sind unserer Langfriststrategie gefolgt und haben die wohl turbulentesten «Private Equity Jahre» seit zwei Jahrzehnten sehr gut überstanden. Sie werden in den kommenden Jahren die Früchte ihrer wohlüberlegten Anlagestrategie ernten können.

Herzlichst,

Rolf Wägli
Präsident des Verwaltungsrates



Professionalle
Private Equity Anlagen
mit Fokus Schweiz:
Vorsorge in mehrfachem
Sinne.



Peter Letter

Rendite und Diversifikationseffekt für das Portfolio

Private Equity ist eine in der Portfoliotheorie anerkannte Anlageform, die als Bestandteil eines Gesamtportfolios zu betrachten ist. Wie gross dieser Anteil ist, hängt vom angestrebten Risiko-Rendite-Profil sowie vom erforderlichen Auszahlungsmuster eines Portfolios ab. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass bei langfristigem Anlagehorizont für Private-Equity-Anlagen überdurchschnittliche Renditeerwartungen gerechtfertigt sind. PE-Anlagen sind in ihrer Wertentwicklung aber auch weitgehend unabhängig von den Entwicklungen an den traditionellen Märkten für Aktien und Zinspapiere. Die Werte von Private Equity Anlagen können sich auch während einer Baisse-Periode an den Aktienmärkten positiv entwickeln, sofern sich der Private Equity Manager in seiner Anlagephilosophie nicht hauptsächlich an den kurzfristig schwankenden IPO-Märkten orientiert. Die niedrige Korrelation von Private Equity führt zum Diversifikationseffekt im Portfolio. Im Weiteren entspricht der langfristige Charakter von PE-Anlagen den Bedürfnissen eines Vorsorgeanlegers.

Volkswirtschaft relevant für Versicherte

Der weitsichtige Vorsorgeanleger deckt mit Investitionen in gut betreute Wachstumsunternehmen weitere Aspekte einer Vorsorgestrategie ab. Bei der Anlage in Private Equity und insbesondere bei Venture-Capital-Investitionen fliessen Finanzmittel direkt in die Unternehmen. Für den Versicherten ist es sehr entscheidend, wie das Wirtschaftsumfeld in 10 bis 20 Jahren sein wird: Wird es innovative, wettbewerbsfähige Unternehmen geben, damit auch für die restlichen Jahre des Arbeitslebens ein Arbeitsmarkt mit attraktivem Angebot besteht? Wird die nächste Generation in der Lage sein, für die Finanzierung eines Teils seiner Rente aufzukommen?

Die Berücksichtigung dieser Zusatzaspekte ist von höchstem Interesse für die Versicherten und sollte

dementsprechend von den Vermögensverwaltern der Versicherten auch in die Anlageentscheide mit einbezogen werden, ohne Abstriche bei den finanziellen Zielsetzungen machen zu müssen. Natürlich liegt es weniger im Interesse der Pensionsversicherten, wenn deren Vermögensverwalter Private Equity Anlagen ausschliesslich in anderen Wirtschaftsregionen wie Asien oder USA tätigen. Ein gewisser Teil des Kapitalflusses soll im eigenen Wirtschaftsraum alloziert werden. Dies kann mit gutem Gewissen gemacht werden, da die schweizerische Volkswirtschaft über das erforderliche Innovationspotential verfügt und auch professionelle Private Equity Manager vorhanden sind.

Vorsorge: Lebenswerte Umwelt und Gesellschaft

Ein ganzheitlicher Ansatz mit aktiver Begleitung der Unternehmer und die Berücksichtigung von ethischen Aspekten – wie Sinnstiftung durch Produkte, Einbezug der Anspruchsgruppen sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit – tragen zur Entwicklung von langfristig starken Unternehmen bei. Wichtig ist ein Ansatz, der Risiken beherrschen hilft und nicht zu rein spekulativer Investitionstätigkeit führt.

Vorsorge in mehrfachem Sinne heisst zum einen das Erzielen von langfristigen finanziellen Mehrwerten für die Versicherten. Zum anderen gehören auch qualitative Aspekte zur nachhaltigen Vorsorge, welche durch die Kapitalströme aus Private Equity Investitionen in unseren Wirtschaftsraum beeinflusst werden können. Es geht um die Erhaltung und Schaffung von sicheren und sinnvollen Arbeitsplätzen, damit auch zukünftige Generationen zur Finanzierung der Altersvorsorge beitragen können, und es geht um Leistungen für ein soziales und gesellschaftliches Umfeld, welches auch während dem Lebensabend der Versicherten lebenswert sein wird und schliesslich geht es um die Erhaltung der Umwelt für unsere und die kommenden Generationen.

Peter Letter
Geschäftsleiter EPS Value Plus AG



Corporate Governance

Einleitung

Transparenz und Offenheit sind für New Value wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmenskultur. Sie hat sich deshalb entschieden, auf freiwilliger Basis die Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SWX Swiss Exchange umzusetzen, die an sich lediglich für, an der SWX börsennotierte Unternehmen vorgeschrieben ist. Die Corporate Governance Richtlinien sollen die Emittenten dazu anhalten, Investoren bestimmte Schlüsselinformationen in geeigneter Form zugänglich zu machen.

1. Die New Value Gruppe

New Value AG, Zürich

Die New Value AG wurde am 23. Mai 2000 als Holding-Gesellschaft nach Schweizerischem Recht mit Sitz in Zürich gegründet. Seit November 2003 ist New Value eine vom Bund anerkannte Risikokapitalgesellschaft (siehe auch «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung», Seite 32). Als Beteiligungsgesellschaft bietet sie institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private-Equity-Beteiligungen an Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, die für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. New Value AG investiert vor allem in der Schweiz sowie Deutschland und Österreich.

Basierend auf einem professionellen Auswahlverfahren, investiert New Value in innovative, zukunftsorientierte Wachstumsunternehmen. Diese sind in attraktiven Branchen tätig und weisen ein hervorragendes ökonomisches Erfolgspotenzial auf. Die Portfolio-Unternehmen entwickeln und vertreiben innovative Produkte und haben den Marktdurchbruch erreicht oder stehen unmittelbar vor grossen Markterfolgen. Sie werden optimal begleitet und überwacht. Ihre geographische Nähe begünstigt die aktive Begleitung.

New Value kombiniert finanziellen Mehrwert mit ethischem Surplus, indem sie nur in Unternehmen investiert, die gegenüber Kunden, Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeiterschaft, Lieferanten und Investoren ihre ethische Verantwortung – orientiert an grundlegenden Werten und Normen – vorbildlich wahrnehmen. Die wichtigsten Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit.

New Value (Overseas) Ltd., Cayman Islands

Die 100%ige Tochtergesellschaft New Value (Overseas) Ltd., Cayman Islands, wurde per 31. Dezember 2003 definitiv aufgelöst, nachdem sie seit dem 1. April 2003 bereits stillgelegt war.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat der New Value AG besteht aus sechs Mitgliedern. Diese werden in der Regel von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Jährlich finden mindestens vier Sitzungen statt. Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. März 2004 aus folgenden sechs Mitgliedern zusammen:

Rolf Wägli, Präsident und Delegierter

Geb. 6.9.1951, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Rolf Wägli ist Präsident des Verwaltungsrates der EPS Value Plus AG und der R. Wägli & Cie AG Vermögensverwaltungen, beide in Zürich. Er hält Verwaltungsrats- bzw. Aufsichtsratsmandate in Schweizerischen und Deutschen Jungunternehmen. Rolf Wägli erlangte 1976 das Schweizerische Bankfachmann-Diplom. Er verfügt über ein fundiertes Wissen und eine breite Erfahrung im weltweiten Investment- und Private-Banking. Er war für in- und ausländische Banken in der Schweiz und England tätig. Von 1979 bis zur Gründung seiner eigenen Unternehmung anfangs der Neunziger Jahre war er mit geschäftsleitenden Positionen in diesen Finanzhäusern betraut.

Paul Santner, Vizepräsident

Geb. 2.5.1950, Nationalität: Österreich, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Paul Santner eignete sich bei seiner 23-jährigen Tätigkeit bei der Digital Equipment Corporation eine sehr breite und internationale Managementerfahrung an. Als Vizepräsident (Europe) war er gesamtverantwortlich für die Aktivitäten der Ländergruppe Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Ost-europa. Seit 1999 ist Paul Santner als professioneller Verwaltungsrat in Unternehmen diverser Branchen engagiert. In weiteren Mandaten, ehemals als Präsident der Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» sowie als Mitglied des Beirates der GSBA Zürich (Graduate School of Business Administration), nimmt Paul Santner öffentliche Aufgaben war.

Eugen Bartholdi

Geb. 9.4.1955, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Eugen Bartholdi ist Inhaber der EcoTrust AG Management Partners, St.Gallen, welche nebst Unternehmensberatung- und planung für KMU hauptsächlich Vermögensverwaltung für Private anbietet. Nach einer kaufmännischen Bankausbildung war er bei in- und ausländischen Banken im Bereich Auditing, Finanzanalyse- und Portfoliomanagement tätig. Nebst verschiedenen Weiterbildungen im Treuhandbereich sowie

Umwelt- und Credit Risk Management hat er das eidg. Diplom als Bankfachmann erlangt. Die umfassenden Kenntnisse im Treuhandbereich sowie des Anlage- und Finanzierungsbereiches im Bankwesen setzt er seit 1987 als selbständiger Unternehmer und Berater um.

Jan Larsson

Geb. 4.12.1949, Nationalitäten: Schweden und Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Jan Larsson schloss 1973 sein Examen an der zahnärztlichen Universität in Göteborg (Schweden) ab. Parallel dazu studierte er Nationalökonomie, Volkswirtschaft, Verwaltungs- und Organisationslehre. 1976 gründete er die Dentina Dental Vertriebsgesellschaft in Konstanz (Europas grösster Dentalfachversandhändler) welche er 1990 an Henry Schein, USA, verkaufte. 1990 startete Jan Larsson den Aufbau des HTC Tägerwilen Bodensee. Das High-Tech-Center ist heute der zweitgrösste Technologiepark der Schweiz. Seit Gründung sind 86 Mieter im HTC betreut worden. Jan Larsson begleitet und unterstützt Jungunternehmen vor allem im Technologiebereich. Durch diese Arbeit hält er verschiedene Verwaltungsratsmandate. Er ist ehemaliger Präsident der SwissParks.ch (Club der Schweizer Technologieparks und Gründercenter) und arbeitet eng mit den Bundesstellen BBT, Seco und Osec zusammen.

Prof. Dr. Ueli Maurer

Geb. 26.5.1960, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Ueli Maurer ist ordentlicher Professor für Informatik an der ETH Zürich. In seiner Forschung befasst sich Ueli Maurer nicht nur mit technischen und mathematischen Fragen der Informationssicherheit und der Kryptografie, sondern auch mit den Auswirkungen der Informationstechnologie auf die Gesellschaft und die Wirtschaft. Er ist Editor-in-Chief des «Journal of Cryptology» sowie Direktor der International Association for Cryptologic Research (IACR). Er ist im Rahmen verschiedener Mandate für die Wirtschaft und öffentliche Verwaltungen tätig und ist Verwaltungsrat der Tamedia AG sowie der Start-up Firma Seclutions.

Dr. Alfred Stingelin

Geb. 10.8.1946, Nationalität: Schweiz, im Verwaltungsrat seit der Gründung.

Alfred Stingelin ist Inhaber der proa ag Basel. Er ist Mitglied verschiedener Verwaltungsräte im Finanzbereich und in der Industrie, u.a. der Micro Value AG, Zürich. Die Mandate im Industriebereich sind häufig mit operativer Managementverantwortung verbunden. Alfred Stingelin absolvierte eine Aus-

bildung als Ingenieur ETH, promovierte mit einem juristischen Thema und hatte während Jahren einen Lehrauftrag an der ETH. Er wechselte später in den Bankbereich und erhielt eine breite Ausbildung im Banking, zuletzt im Corporate Finance und M&A-Bereich. Für die UBS weilte er mehrere Jahre in Asien und Australien. Seit 1993 ist Alfred Stingelin selbständiger Unternehmer mit Schwergewicht in der Begleitung von M&A und Management Projekten in- und ausländischer KMU.

Der Anlageausschuss des Verwaltungsrates

Der Anlageausschuss, welcher als Gremium über die Investitionen der New Value berät und entscheidet, setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Per 31. März 2004 sind dies Jan Larsson, Paul Santner und Dr. Alfred Stingelin. Beraten wird der Ausschuss von der EPS Value Plus AG, Zürich, dem Investment Adviser der New Value. Die Sitzungen des Anlageausschusses finden alle sechs bis acht Wochen statt.

Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung an den Delegierten Rolf Wägli übertragen. Der Delegierte ist insbesondere für die administrative Führung der Gesellschaft sowie die Abwicklung von Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen etc.) verantwortlich. Für die Ausübung dieser Tätigkeit steht dem Delegierten ein Mitarbeiter sowie die Ressourcen des Investment Advisers EPS Value Plus AG zur Verfügung.

Der Investment Adviser/Management Verträge

Die EPS Value Plus AG agiert als Investment Adviser der New Value AG. Zwischen den Parteien besteht eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit. Dieser Vertrag definiert u.a. die zu erbringenden Dienstleistungen und die Entschädigung des Investment Advisers. Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Geschäfte mit Nahestehenden/Organmitgliedern

Jan Larsson ist bei der Innoplana Umwelttechnik AG als Vertreter der Alt-Aktionäre Mitglied des Verwaltungsrats. Paul Santner ist bei der Idiag AG und der TheraStrat AG Mitglied des Verwaltungsrats. Rolf Wägli ist bei der Bogar AG, der Light Vision Group AG und der Swiss Sustainable Systems AG Mitglied des Verwaltungsrats, sowie Verwaltungsratspräsident des Investment Advisers EPS Value Plus AG. Für die Ausübung dieser Mandate werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt.

2. Die Aktie New Value AG

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 15'160'000, eingeteilt in 1'516'000 Namenaktien à

CHF 10 nominal. Die Namenaktien (Valor 1'081'986; ISIN CH0010819867, Symbol: NEWN) sind voll einbezahlt. Es besteht der aufgehobene Titeldruck. Das Kapital der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt (alle Beträge in Schweizer Franken):

Stichtag	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Neubewertungsreserven	Verlustvortrag	Jahreserfolg	Total Eigenkapital
31.03.01	5'200'000	– 342'578	4'673'842	747'830	0	– 521'291	CHF 9'757'803
31.03.02	10'250'000	– 1'782'944	8'740'262	2'968'199	– 521'291	– 1'569'508	CHF 18'084'719
31.03.03	12'000'000	– 635'573	10'190'977	2'974'872	– 2'090'799	– 1'122'332	CHF 21'317'145
31.03.04	15'160'000	– 1'543'489	12'823'300	3'204'089	– 3'213'131	– 1'984'700	CHF 24'466'069

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 27. August 2005 um nominal höchstens CHF 7'500'000 durch die Ausgabe von 750'000 Namenaktien à CHF 10 nominal zu erhöhen. Nach dem Bilanzstichtag vom 20. April 2004, wurde das Kapital um nominal CHF 750'000 erhöht. Somit verbleiben 675'000 Namenaktien à CHF 10 respektive CHF 6'750'000 genehmigtes Kapital für eine weitere Kapitalerhöhung.

Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht werden, durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien à Nominal CHF 10, infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Der Verwaltungsrat kann die Übertragung von Aktien verweigern, soweit die Anzahl der vom Erwerber gehaltenen Namenaktien 5% der Gesamtzahl übersteigt oder wenn der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und in eigenem Interesse erworben hat und halten wird.

Aktionariat / Eintragung im Aktienbuch und Stimmrecht

Das Aktienbuch der New Value AG wird von der SAG SIS Aktienregister AG Olten geführt. Das Stimmrecht kann ausüben, wer im Aktienregister als Aktionär ein-

getragen ist. Aktionäre die ihre Aktien über Nominee-Eintragungen halten, haben kein Stimmrecht.

Das Aktionariat der New Value AG zählt 74 eingetragene Aktionäre. Die Gesellschaft hat keine dominierenden Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Bei den Anlegern handelt es sich um institutionelle und private Anleger, wobei ein Aktionär 8.3%, ein Aktionär 10.6% und ein Aktionär 20.5% des gesamten Aktienkapitals hält (siehe auch «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung», Seite 37). Zur Generalversammlung werden sämtliche am Datum der Einladung (spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung) eingetragenen Aktionäre eingeladen.

In Ausnahmefällen kann auch Aktionären, welche kurzfristig ihre Aktien erworben haben, Zulass zur Generalversammlung gewährt werden.

Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch briefliche Einladung an die Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Über Gegenstände die nicht in dieser Art und Weise angekündigt worden sind, können unter Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 23. August 2004, 16.00 Uhr, im Hotel Widder in Zürich statt. Die Einladungen werden spätestens am 3. August 2004 verschickt.

Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Fälle;
- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Nomenaktien;
- die Umwandlung von Nomenaktien in Inhaberaktien;
- die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation;
- die Abberufung des Verwaltungsrates gemäss Art. 705 Abs. 1 OR;
- die Änderung von Art. 13 der Statuten betreffend Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates;
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung in der Generalversammlung, insbesondere solche des Artikels 12.

Börsennotierung

Die Aktien der New Value AG sind seit dem 28. August 2000 an der Berne eXchange notiert. Der Börsenschlusskurs per 31. März 2004 betrug CHF 18.75.

Depotstelle/Bankverbindung

Die Credit Suisse Zürich ist die Depotstelle der New Value AG, über die auch alle weiteren Bankgeschäfte sowie die Kapitalerhöhung im Mai 2003 abgewickelt wurden.

Bei der Berner Kantonalbank besteht ein Trading-Account, welches für die Betreuung der Börsennotierung verwendet wird.

3. Entschädigung und Aktienbesitz der Organmitglieder

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 20'000, der Vizepräsident CHF 17'500 und die weiteren Mitglieder CHF 15'000. Zusätzlich besteht ein Optionsmodell. Dabei werden Optionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren ausgegeben. Die pro Jahr für den Verwaltungsrat maximal ausgegebene Anzahl Optionen darf maximal 1% des Aktienkapitals entsprechen. Die Details zum Optionsmodell sind im «Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss»

auf Seite 33 unter Punkt 14 «Beteiligungsplan» ersichtlich.

Entschädigung des Anlageausschuss

Die Mitglieder des Anlageausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine fixe Entschädigung, sondern werden nach Aufwand bzw. pro Sitzung mit einem Ansatz von CHF 200 pro Stunde entlohnt. Die drei Mitglieder des Anlageausschusses erhielten in der Berichtsperiode eine Entschädigung von gesamthaft CHF 38'500.

Entschädigung des Investment Advisers

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt die New Value AG dem Investment Adviser EPS Value Plus AG Zürich vierteljährlich ein Anlageberatungshonorar. Dieses beläuft sich pro Quartal auf 0.5% des geprüften konsolidierten gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres und ist quartalsweise im voraus bezahlbar.

Am Ende jedes Geschäftsjahres zahlt die New Value AG dem Adviser eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht und zwar nach dem folgenden Schlüssel:
≥ 10% p.a. Wertzuwachs: 10% Erfolgsbeteiligung
≥ 15% p.a. Wertzuwachs: 20% Erfolgsbeteiligung
In der Berichtsperiode wurde dem Adviser EPS Value Plus AG keine Erfolgsbeteiligung vergütet.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Per 31. März 2004 sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und nahestehende Personen im Besitz von gesamthaft 15'335 Aktien der New Value AG, dies entspricht einem Anteil von 1.0% des Aktienkapitals. Der Verwaltungsrat ist im Besitz von 35'288 Optionen aus dem Beteiligungsplan der New Value AG.

4. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt jährlich die Revisionsstelle. Die KPMG Fides Peat Bern amtiert seit der Gründung als Konzernprüfer und Revisionsstelle der Gesellschaft. Als Revisionsleiter agiert Herr Reto Heini, ebenfalls seit der Gründung der New Value AG.

Für die Prüfung des Einzelabschlusses der Gesellschaft und der konsolidierten Jahresrechnung erhielt KPMG Fides Peat im Berichtsjahr CHF 68'380.

5. Informationspolitik

Die Gesellschaft veröffentlicht jährlich einen Jahresbericht, einen Halbjahresbericht und drei Quartals-

informationen (März, Juni und Dezember). Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsblatt SHAB. Der innere Wert wird monatlich auf der Internetseite der Gesellschaft (www.newvalue.ch) publiziert. Als weitere Publikationskanäle werden die Informationssysteme von «Bloomberg» und «Reuters», sowie die Zeitung «Finanz und Wirtschaft» verwendet.

Kontaktadresse:

New Value AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich

Tel. (+41) (0) 43 344 38 38, Fax (+41) (0) 43 344 38 39
info@newvalue.ch www.newvalue.ch

Anlagepolitik

Die Ethik der Nachhaltigkeit und ihre ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Ziele bilden die Basis für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

«Credo der EPS Value Plus AG»

1. Anlagestrategie

Die New Value AG investiert vor allem mit Schwerpunkt Schweiz, Deutschland und Österreich in Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren (Grafik siehe S.15). Es wird bewusst ein breiter Branchenansatz gewählt und sowohl in High-Tech wie auch in traditionelle Branchen investiert.

Positivkriterien für Investitionen sind:

- erkennbare Wettbewerbsvorteile, die hohe Marktanteile und ein grosses Wachstumspotenzial ermöglichen;
- grosses existierendes oder potenzielles Marktvolumen;
- im Wesentlichen bestehendes Unternehmerteam mit Bereitschaft zur Ergänzung (falls notwendig);
- Motivation, mit aktivem Investor die gesteckten Ziele zu erreichen;
- Integration ethischer Grundanliegen in die Unternehmenspolitik.

Die zentralen ethischen Kriterien Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit verstehen sich grundsätzlich als positive Leitideen für eine innovative und konstruktive Unternehmenspolitik; allfällige Negativkriterien leiten sich von diesen ab.

Ethik orientiert sich an grundlegenden Werten und Normen wie Ehrfurcht vor dem Leben, Vermeidung von Schaden, faire Verteilung, Erhaltung der Lebensgrundlagen, Verantwortung für das Gesamtwohl, Solidarität und Würde der Kreatur. Die Politik der New Value AG zielt auf eine positive Korrelation von Ethik und Gewinn, weil die begründete Erwartung besteht, dass Ethik sich als qualitätssteigernd erweist und dies von immer mehr Kunden und Anlegern so wahrgenommen wird.

Die Wissenschaft versteht unter ökologischer Nachhaltigkeit das Verhältnis zwischen Wertschöpfung und Schadschöpfung. Der Ethik-Ansatz der New Value AG zielt u.a. auf die Steigerung des Unternehmenswertes durch Optimierung des Verhältnisses von Wertschöpfung zu Schadschöpfung dank Unternehmenskonzepten, die mit weniger Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung neue Marktpotenziale erschliessen. Ökologische Nachhaltigkeit gilt als essentieller Wettbewerbsfaktor, um sich auf globalen Märkten zu behaupten.

Als Anspruchsgruppen der Portfolio-Unternehmen sowie der New Value AG gelten insbesondere

- die Investorinnen und Investoren
- die Kundinnen und Kunden
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Lieferanten
- die Umwelt
- die Gesellschaft.

Investitionen können getätigt werden

- in Private-Equity-Anlagen (nicht börsennotierte Anlagen von Start-up bis Pre-IPO-Finanzierung);
- in Unternehmen, die an einer beaufsichtigten Börse notiert sind.

2. Private-Equity-Anlagen

Private Equity ist die direkte Beteiligung am Aktienkapital von erfolgsversprechenden Wachstumsunternehmen, deren Aktien nicht an der Börse gehandelt werden. Vor allem junge Unternehmen brauchen diese Art von Wachstumsfinanzierung. Diese Finanzierungsart zählt zu den ältesten Finanzierungsbeteiligungsformen schlechthin. Sie wurde in den vergangenen Jahren auf Grund der Börsenhysterie oft falsch eingesetzt.

Nicht alle Wachstumsunternehmen erwirtschaften grosse Renditen und vervielfachen ihren Marktwert. Für Gewinn bringendes Investieren in Unternehmen ist eine sorgfältige Auswahl und deren aktive strategische Begleitung und Kontrolle ein absolutes Muss. Da ist es vorteilhaft, das Wissen und die Erfahrung einer spezialisierten Private-Equity-Gesellschaft zu nutzen. Ihre spezifisch ausgebildeten Kompetenzträger arbeiten unter strenger Kontrolle mit professionellen Methoden und Richtlinien.

Die gleichzeitige Investition in mehrere Unternehmen und in unterschiedliche Branchen diversifiziert Risiken und optimiert den Gewinn. Die Betreuung durch Private-Equity-Spezialisten fördert die Wertsteigerung der Portfoliounternehmen.

3. Anlageziele

Die Gesellschaft strebt unter Berücksichtigung von Risikogesichtspunkten durch Wertsteigerung eine mittel- und langfristige Rendite von 15% pro Jahr an.

Die New Value AG legt die ihr zur Verfügung stehenden Mittel, unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Kapitalmarktgegebenheiten, in einem hohen Ausmass in Beteiligungen an. Die Liquidität soll im Regelfall 10% der verfügbaren Mittel nicht überschreiten.

4. Anlagestil

Der Anlagestil der New Value AG ist geprägt durch den Aufbau von Beteiligungen auf Basis von mittel- und langfristigen Perspektiven. Die Investitionen konzentrieren sich auf junge, nicht kotierte Unternehmen, die über zukunftsorientierte Innovationen verfügen.

Investitionen erfolgen in Form von Beteiligungs- kapital oder eigenkapitalähnlichen Finanzierungs- formen (z.B. Wandeldarlehen, Darlehen mit Options- rechten). Es werden signifikante Minderheits- und Mehrheitsbeteiligungen erworben oder Co- Investitionen mit Venture-Kapitalisten getätigt. In Ausnahmefällen können im Zusammenhang mit Beteiligungsfinanzierungen auch Fremdkapital- finanzierungen (z.B. Überbrückungsfinanzierungen) erfolgen.

Anzustreben sind Beteiligungen an Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial. Durch eine aktive Begleitung der Portfolio-Unternehmen sollen Risiken kontrolliert und aktiv zur Wertsteigerung beigetragen werden.

Veräußerungsgewinne, Dividendenerträge und andere Erträge werden reinvestiert.

5. Gewichtung der Anlagen

5.1 Gewichtung der Anlagen nach Branchen

Es wird bewusst ein breiter Branchenansatz gewählt und in Wachstumsunternehmen sowohl in High- wie auch in Low-Tech-Bereichen investiert. Es soll nicht mehr als ein Drittel des Net Asset Value in eine einzelne Branche investiert werden.

5.2 Gewichtung der Anlagen nach Regionen

Der Anlageschwerpunkt liegt in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Grundsätzlich kann jedoch gesamteuropäisch und in Ausnahmefällen auch in Unternehmen ausserhalb Europas investiert werden.

5.3 Gewichtung der Anlagen nach Entwicklungs- stand der Unternehmen

- bis maximal 100 % der Anlagen in Private Equity
- bis maximal 50 % der Anlagen in börsennotierte Unternehmen; relevant im Falle eines Börsenganges einer Portfoliogesellschaft

5.4 Gewichtung der Anlagen nach Finanzierungs- form

- bis maximal 100 % der Anlagen in Beteiligungs- kapital oder eigenkapitalähnliche Finanzierungs- formen
- bis maximal 20 % der Anlagen in Fremdkapital- finanzierungen (kombiniert mit bestehender oder geplanter Eigenkapitalfinanzierung)

6. Auswahl der Anlagen

New Value AG führt ein laufendes Marktscreening durch und identifiziert Unternehmen, welche den Kriterien entsprechen. Eine Evaluation unter Einbezug von Chancen- und Risikoüberlegungen erfolgt unter den Aspekten Produkt, Markt, Management, finanzielle Performance und Ethik.

Folgende Überlegungen sind insbesondere entscheidend für eine Investition:

- Konformität zu Anlagereglementen der New Value
- Entwicklungspotenziale aus technologischer und marktbezogener Sicht
- Festigung von gegenwärtigen strategischen Positionen unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken
- Angemessenheit des Risiko/Nutzen-Verhältnis
- Angemessenheit des Preises
- Berücksichtigung ethischer Auswahlkriterien

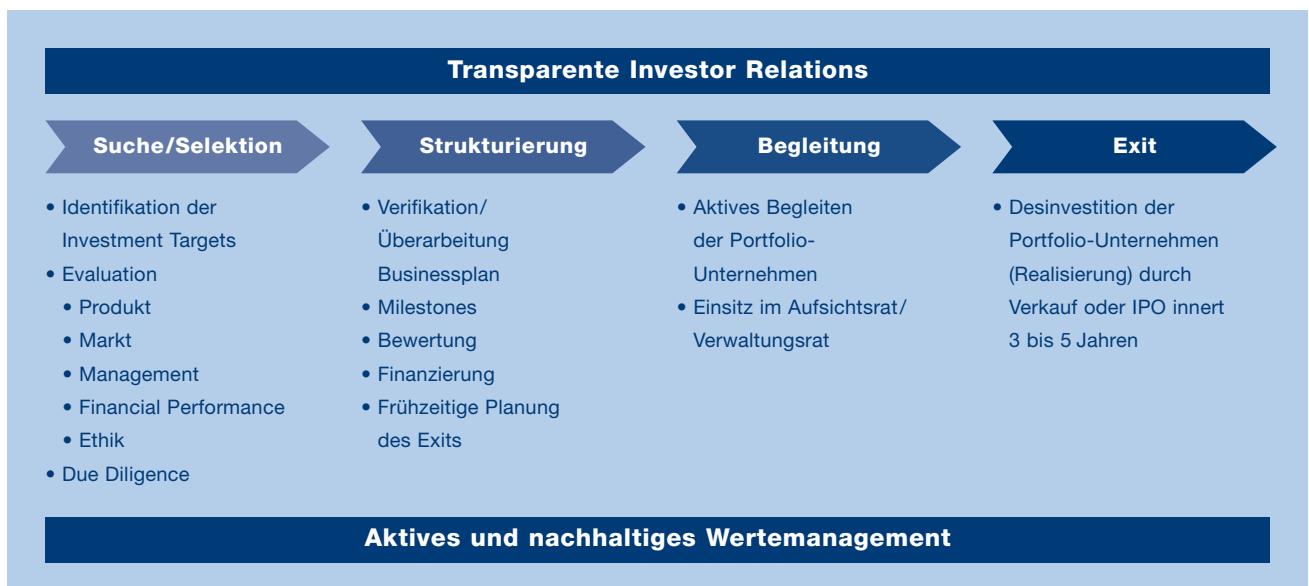
7. Risikoverteilung

Eine einzelne Beteiligung soll im Regelfall 20 % des inneren Wertes (Net Asset Value) aller Beteiligungen nicht übersteigen. Berechnungsbasis ist der Anschaffungswert der entsprechenden Beteiligung.

New Value generiert Werte



Investment Prozess



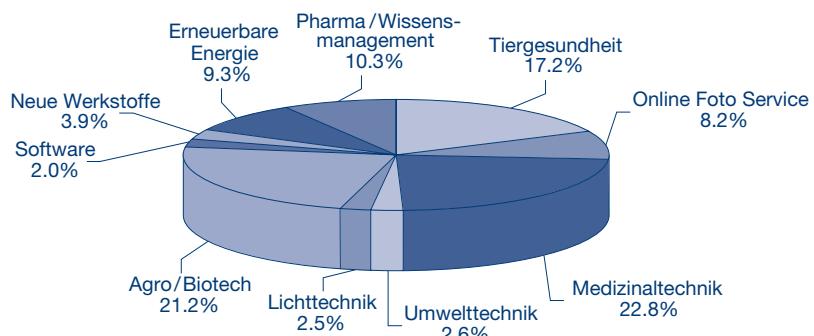


Die Portfolio-Gesellschaften

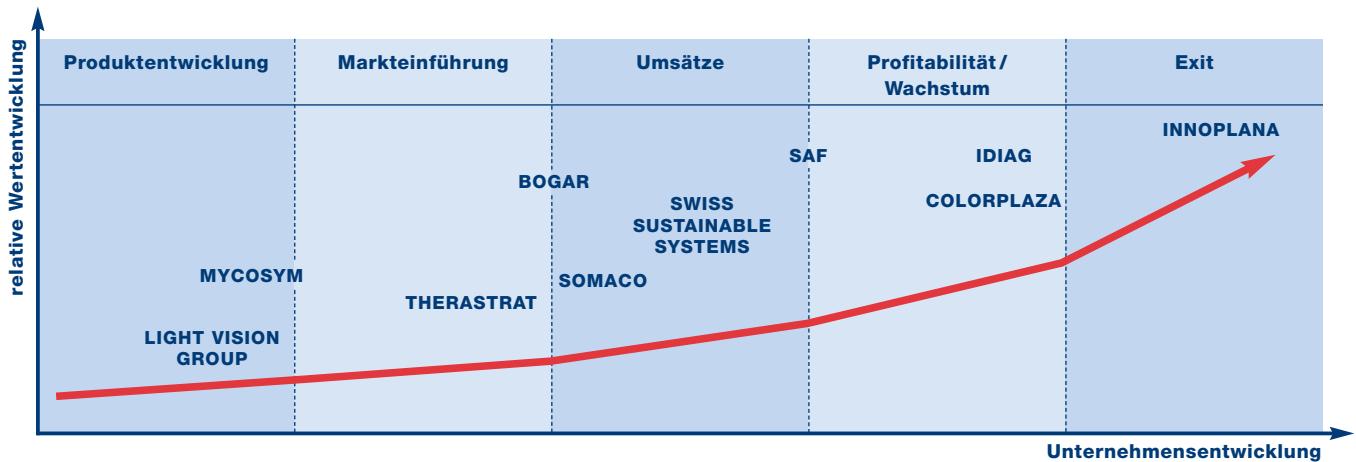
Beteiligungsportfolio per 31.03.2004

Unternehmen	Branche	Titel	Anzahl Aktien	Währung	Wert je Aktie per 31.03.2004	+/- gg. 31.03.2003 in %	Investiertes Kapital CHF	Verkehrswert CHF	¹⁾ Anteil an Portfolio in %	Anteil an Gesellschaft in %
Bogar	Tiergesundheit	Aktien	11'725	CHF	360.00	0.0	3'441'200	4'221'000	17.2	15.4
Colorplaza	Online Foto Service	Aktien	5'144	CHF	194.40	0.0	999'994	999'994	8.2	13.3
		Wandeldarl.		CHF		0.0	1'000'000	1'000'000		
Idiag	Medizinaltechnik	Aktien	8'227	CHF	600.00	0.0	2'763'980	4'936'200	22.8	39.2
		Wandeldarl.		CHF		0.0	650'000	650'000		
Innoplana	Umwelttechnik	Aktien	32'478	CHF	19.50	0.0	551'720	633'321	2.6	7.6
Light Vision Group	Lichttechnik	Aktien	22'500	CHF	0.00	-100.0	500'000	1	2.5	45.0
		Wandeldarl.		CHF		-34.2	1'350'000	625'000		
Mycosym	Agro/Biotech	Aktien	45'040	EUR	35.00	0.0	2'325'606	²⁾ 2'459'184	21.2	32.7
		Wandeldarl.		EUR		0.0	1'971'047	²⁾ 2'106'000		
		Darlehen		EUR		0.0	625'100	²⁾ 624'000		
SAF	Software	Aktien	339	CHF	1'474.93	0.0	1'000'000	500'000	2.0	2.1
Somaco	Neue Werkstoffe	Aktien	74'808	CHF	12.70	0.0	950'000	950'000	3.9	53.8
Swiss Sustainable Systems	Erneuerbare Energien	Aktien	79'500	CHF	20.00	0.0	1'590'000	1'590'000	9.3	47.8
		Wandeldarl.		CHF		0.0	500'000	500'000		
		Darlehen		CHF		0.0	200'000	200'000		
TheraStrat	Pharma/Wissens-management	Aktien	53'810	CHF	39.00	+2.4	2'061'700	2'098'590	10.3	37.1
		Wandeldarl.		CHF		0.0	420'000	420'000		
Total							22'900'347	24'513'290	100.0	
Investitionsgrad ³⁾ 89.4 %										
1) basierend auf dem Verkehrswert (ohne Berücksichtigung weiterer Aktiven) 2) Differenz zum investierten Kapital durch Kursveränderung des Euro 3) Verkehrswert / Netto-Aktiven										

Beteiligungsportfolio nach Branchen



Diversifikation nach Entwicklungsphasen



Bogar AG

www.bogar.com

Branche: Tiergesundheit

Kurzbeschrieb

Bogar AG, gegründet 1998 in Zürich (CH), ist ein innovatives Unternehmen im Bereich Tiermedizin. Bogar entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige Medikamente sowie Ergänzungsfutter- und Pflegemittel auf pflanzlicher Basis. Die Produkte dienen zur Gesunderhaltung, Vorbeugung und Behandlung von Hautkrankheiten, Altersbeschwerden, chronischer Beschwerden, Arthritis sowie zur Verbesserung der allgemeinen Konstitution und Gesundheit von Haus- und Nutztieren.

Das Unternehmen ist weltweiter Pionier mit geprüften und registrierten, qualitativ hochwertigen pflanzlichen Produkten für die Tiermedizin und Tierernährung (2001: 1. Registrierung, 2002: 2. und 3. Registrierung). Die Wirkung der Produkte ist nachgewiesen und mit wissenschaftlichen Publikationen unterlegt.

Zielgruppen der Bogar AG sind sowohl Tierärzte und Kleintierhalter als auch konventionelle und ökologische landwirtschaftliche Produktions- und Zuchtbetriebe sowie die Futtermittelindustrie für den Klein- und Nutztiermarkt.

Highlights

Die Verkäufe im Schweizer Tierarztkanal lagen unter den Erwartungen und die Umsatzerwartungen des Jahres 2003 wurden nicht voll erfüllt. Aufgrund von Kosteneinsparungen bewegte sich jedoch das Ergebnis im Rahmen des Budgets.

Die Hauptaktivitäten konzentrierten sich im 1. bis 3. Quartal des Geschäftsjahres auf die Produktions- und Marktvorbereitungen für die Einführung von BogadaptN, Bogamove N, Bogariat N sowie Bogaskin C im EU-Raum und der Fortsetzung klinischer Studien im Bereich Futterergänzungsmittel für Nutztiere. Die verantwortliche Behörde für Futtermittel in der Schweiz (RAP) hat die Registrierungsunterlagen für Bogariat N gutgeheissen. Bei der Produkt-Registrierung in europäischen Märkten waren hingegen teilweise behördliche Verzögerungen zu beklagen.

Ausblick

Bogar befindet sich in der Markteintrittsphase. Die ersten Produkte sind fertig entwickelt und können weltweit online gekauft werden (www.bogar.com). Weitere Produkte werden im Jahr 2004 das Portfolio verbreitern und somit den Zugang zu Markt und Vertriebspartnern erleichtern. Viele erfolgreiche Studien untermauern die attraktive Produktpipeline. Hauptfokus der Geschäftstätigkeit liegt in der Akquisition von Vertriebspartnern in Europa.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 360.00 je Aktie entspricht dem Preis der letzten Kapitalerhöhung im Jahre 2003.

Colorplaza S.A.

www.colorplaza.com

Branche: Online Foto Service

Kurzbeschrieb

Colorplaza S.A., im Dezember 1999 in Vevey (CH) gegründet, bietet europaweiten Internet-Foto-Service an. Diese Dienstleistung zeichnet sich, parallel zum gegenwärtigen Digital-Kamera-Boom, durch einfache Bedienbarkeit und günstige Preise aus. Benutzer mit Internet-Anschluss können rund um die Uhr kontrastreiche und detailscharfe Prints auf hochwertigem Fotopapier bestellen.

Mit den internationalen Fotoservices «Colormailer», «Colormailer Pro» und «Fastlab» hat Colorplaza im Bereich der Fotografie und des Finishings neue Technologien, auf Basis des Internets, erfolgreich umsetzen können. In kurzer Zeit wurde ein Qualitäts-Label entwickelt, wie europaweite Partnerschaften mit Sony, Agfa, Microsoft und Nokia beweisen. Das Schweizer Unternehmen nimmt in Europa eine führende Rolle im digitalen Foto-Printing via Internet ein. Das Unternehmen bietet den E-Commerce Digital Imaging Service in 10 Sprachen und einen weltweiten Versand an.

Highlights

Seit Mitte 2003 operiert Colorplaza in der Gewinnzone, das Jahr 2003 wurde mit einem positiven Unternehmensergebnis abgeschlossen. Das im Wachstumsmarkt des Online Digital Printing etablierte Unternehmen weist im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum von über 30% und eine Erhöhung des Printvolumens von 50% aus. Die durchschnittlichen Direktkosten pro Print wurden während des Jahres um 21% gesenkt.

Colorplaza AG wird künftig für Sony Ericsson Mobile Communications AB, europaweit Online Photo Print Services anbieten. Diese Kooperation ermöglicht den Besitzern von Sony Ericsson Fotohandys Zugang zum Colorplaza Premium Service «Colormailer».

Ausblick

Colorplaza konnte auch das 1. Quartal 2004 mit zweistelliger Wachstumsrate und positivem Cashflow abschliessen.

Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts und technischen Neuerungen wird insbesondere im 3. Quartal 2004 mit einem substanzialen Wachstumsschub gerechnet.

Colorplaza ist mit den drei Hauptumsatzträgern, den eigenen Marken Colormailer Pro™ (Professional-Segment), Colormailer™ (Premium-Segment) und Fastlab™ (Tiefpreis-Segment) sowie der Internet-Plattform mit dem Kooperationspartner Sony, ausgezeichnet in diesem Wachstumsmarkt positioniert.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Idiag AG

www.idiag.ch

Branche: Medizinaltechnik

Kurzbeschrieb

Die 1993 gegründete Idiag AG mit Sitz in Volketswil (CH) ist darauf spezialisiert, innovative Produktentwicklungen der Medizinaltechnik zur Marktreife weiterzuentwickeln und zu kommerzialisieren. Zentrales Anliegen und typisches Merkmal aller Produkte ist die menschengerechte, ergonomische Gestaltung. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Erster Kompetenz-Nachweis war die erfolgreiche Markteinführung der MediMouse® (nicht invasive Wirbelsäulenanalyse). Das Gerät misst auf einfache, schnelle und kostengünstige Weise Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule aus, ohne Belastung für den Patienten. Die MediMouse® ergänzt herkömmliche Geräte der Rückendiagnostik im Bereich der Früh-erkennung von Fehlhaltungen und in der Therapiekontrolle. Das Gerät wird erfolgreich von Ärzten, Physiotherapeuten und Sportzentren angewendet. Das Atmungstrainingsgerät SpiroTiger® wurde im Jahr 2001 im Markt eingeführt. Bisher sind bereits über 2500 Stück verkauft worden. Idiag erreichte in den vergangenen Jahren zweistellige Wachstumsraten.

Highlights

Idiag schloss das vergangene Geschäftsjahr, bei leicht gesteigertem Gesamtumsatz, erstmals mit Gewinn ab. Das positive Ergebnis konnte dank einer Umsatzsteigerung von rund 40% im Bereich Medizinaltechnik erreicht werden. Die Medizinaltechnikprodukte tragen inzwischen über 80% des Umsatzes bei. Im Bereich Verkehrstechnik (Geräte für Fußgängerübergänge), der als nicht strategisches Geschäftsfeld reduziert weiterverfolgt wird, musste ein Umsatzrückgang um die Hälfte aufgefangen werden.

In der internationalen Vermarktung wurden 2003 wichtige Meilensteine erreicht. Die Erreichung dieser Meilensteine resultierte in einer markanten Steigerung der internationalen Verkäufe von MediMouse® (+96%) und SpiroTiger® (+55%). So wurden z.B. erste Lief-

rungen im interessanten chinesischen Markt umgesetzt oder konnten für den italienischen Markt drei Vertriebspartner gewonnen werden. Die deutsche Vertriebstochter für den EU-Markt hat sich operativ etabliert und im ersten Geschäftsjahr in Deutschland bereits über 100 Rückenanalysegeräte MediMouse® abgesetzt. New Value hat im vergangenen Geschäftsjahr mit weiteren Investoren CHF 0.3 Mio. Wandeldarlehen zur Finanzierung des Wachstums gesprochen.

Ausblick

Idiag erwartet im laufenden Jahr aufgrund zusätzlicher internationaler Vertriebspartner, durch Impulse im Marketing sowie durch Markteinführungen von Weiterentwicklungen zweistellige Wachstumsraten. Einige Neuerungen im modular aufgebauten Produkteportfolio wurden bereits im Mai 2004 im Rahmen des 3. idiag-symposiums im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil präsentiert. An diesem Fachsymposium nahmen rund 250 Ärzte und Therapeuten teil.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 600.00 je Aktie entspricht dem Preis der vorletzten massgeblichen Kapitalerhöhung. Idiag erhöhte zwar ihr Kapital nachfolgend zu einem Preis von CHF 750.00 je Aktie um CHF 0.5 Mio., New Value verzichtete bisher aus Gründen der Vorsicht auf eine Aufwertung.

Innoplana Umwelttechnik AG

www.innoplana.ch

Branche: Umwelttechnik

Kurzbeschrieb

Die 1997 gegründete Innoplana Umwelttechnik AG mit Sitz in Tägerwilen (CH) ist Spezialistin in der Realisierung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm und hat dafür ein patentiertes Verfahren entwickelt. Das Unternehmen bietet komplette Problemlösungen zur Schlammtrocknung für kommunale und industrielle Anwendungen an. Das Verfahren hat eine weltweite Exklusivität und bietet einzigartige Produktevorteile.

Highlights

Die Beteiligung Innoplana Umwelttechnik AG wurde im November 2002 an Degrémont, eine Gesellschaft der Suez-Gruppe, veräussert. Es wurden 82.4% der von New Value gehaltenen Aktienposition verkauft. Für die restlichen Anteile besteht eine Abnahmeverpflichtung durch Degrémont bis spätestens 31.12.2006. New Value war zuletzt als Lead-Investor im Besitz von 39% der Gesellschaft.

Ausblick

Die New Value wird ihre Rolle als Vertreter der Altaktionäre auch künftig wahrnehmen und ist zur Überwachung weiterhin im Verwaltungsrat vertreten.

Degrémont hat die Trocknungstechnologie von Innoplana in der Zwischenzeit zu einer Kerntechnologie der Unternehmensgruppe erklärt. Wir erwarten, dass Innoplana durch die weltweite Präsenz von Degrémont die Vertriebskanäle verstärkt nutzen kann und gute Wachstumsraten erzielen wird.

Bewertung

Die Bewertung von CHF 19.50 entspricht dem Preis der Verkaufstransaktion.

Light Vision Group AG

www.lightvisiongroup.com

Branche: Lichttechnik

Kurzbeschrieb

Light Vision Group entwickelt, produziert und vertreibt Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz-Beleuchtung (EL). Das Unternehmen wurde im Dezember 2001 mit Sitz in Dottikon/AG (CH) gegründet.

Das Produkt «Licht ab Band» ist ein Leuchtelement bestehend aus einer 300 µm dünnen, flexiblen Folie, welche standardmäßig in einer Breite von max. 23.5 cm und einer Länge von max. 200 m produziert werden kann. «Licht ab Band» wird hauptsächlich in den Bereichen Architektur, Möbel-, Messe- und Ladenbau sowie in der Werbewirtschaft vermarktet.

Den hohen Kundennutzen verdeutlichen unter anderem folgende Produktevorteile: Kompaktheit, Formflexibilität, Lichthomogenität und -animation, Ästhetik, nachträgliche Schneidbarkeit, Berührbarkeit, Schlagfestigkeit, einfacher Installations- und Konstruktionsaufwand oder der geringe Stromverbrauch. Die meisten der genannten Produktvorteile führen zu erheblichen Kosteneinsparungen gegenüber herkömmlichen Neon- und Leuchtstoffröhren-, LED- oder Glasfaserlösungen.

Highlights

Der angestrebte Marktaufbau 2003 konnte nicht wie geplant realisiert werden. Mit neu gewonnenen Referenzkunden wurden nur geringe Umsätze erreicht. Verschiedene neue Entwicklungsprojekte sind in der Pipeline. In Kooperationen mit Projektpartnern wurden neue Produktideen und Muster entwickelt, welche jedoch noch nicht zu Umsätzen führten. Diese Projekte sind weiterhin in Arbeit.

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts ist im Jahr 2003 durch einen Co-Investor sichergestellt worden.

Ausblick

Die neue strategische Ausrichtung auf Produkte mit Wiederhol- und Seriencharakter beginnt insofern zu greifen, dass neue strategische Projekte aufgesetzt wurden, welche bei positivem Projektverlauf noch im dritten Quartal 2004 zu ersten Umsätzen führen sollen. Weitere Abklärungen zur Realisierung von neuen Entwicklungsprojekten sind teilweise positiv verlaufen bzw. noch im Gange.

Bewertung

New Value nimmt vorsichtshalber eine Abwertung des Aktienkapitals und des Wandeldarlehens auf das Bewertungsniveau der anstehenden Finanzierungs runde durch Drittinvestoren vor. Die daraus resultierende Wertverminderung der LVG-Position im Portfolio beträgt CHF 0.95 Mio.

Diese Wertkorrektur ist auf die bisherige unter Budget liegende Umsatzentwicklung zurückzuführen.

MYCOSYM AG

www.mycosym.com

Branche: Agro/Biotech

Kurzbeschrieb

Die MYCOSYM AG ist ein Pflanzentechnologie-Unternehmen das symbiotische Wirkungen zur Wertschöpfung für den Pflanzenanbau ausnutzt. Mycosym hat Geschäftseinheiten in Sachsen-Anhalt (D), Basel (CH) und Spanien.

MYCOSYM entwickelt, produziert und vermarktet neuartige biologische Bodenhilfsstoffe unter Nutzung von Mykorrhiza (natürliche Symbiose von Pflanzen und Bodenpilzen). Es bestehen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten bei landwirtschaftlichen Intensivkulturen, im Gartenbau, im Bereich Rekultivierung und im Hobby Gartenmarkt. Die Bodenhilfsstoffe verbessern das Wachstum der Pflanzen und führen zu Ertragssteigerungen und Qualitätsverbesserungen. Wissenschaftlich ist der vielfältige Nutzen von Mykorrhiza für das Pflanzenwachstum unbestritten. In der Entwicklung einer Technologie, welche eine kommerzielle Nutzung ermöglicht, ist Mycosym jedoch ein Pionier. Der Schlüssel liegt in qualitativ hochwertigen Produkten, welche eine einfache Anwendung ermöglichen und kostengünstig produziert werden können. Ausgehend vom Basisprodukt ergeben sich vielzählige Entwicklungsmöglichkeiten. Die Produkte liegen im Trend des steigenden Einsatzes von biologischen Produkten im Pflanzenanbau.

Neben New Value ist der Venture Capital Fund GAIA Capital GmbH, in Köln (D) als Co-Investor in Mycosym investiert.

Highlights

Seit Anfang April 2003 ist Dr. Michel de Rougemont als neuer CEO der Gesellschaft tätig. Dr. de Rougemont bringt aufgrund seiner langjährigen internationalen Tätigkeit in der Agro-Branche und seiner Management-Erfahrung die idealen Voraussetzungen mit.

Der für Ende 2003 geplante Markteintritt von MYCOSYM-Triton® für Salatkulturen musste auf das Jahr 2004 verschoben werden. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Feldversuchsprogramm wurde eine Anpassung der Applikationsmethode erforderlich.

Bei weiteren Kulturen sind in Zusammenarbeit mit verschiedenen Testkunden grossflächige Demonstrationsversuche in Arbeit. Eine einmalige Datensammlung in praktischen Anbausystemen mit dem natürlichen Bodenpilz Mykorrhiza ist im Aufbau. Damit will sich Mycosym eine starke Position im professionellen agronomischen Markt erarbeiten.

New Value hat zusammen mit Co-Investoren die Feldentwicklungsprogramme und Vorbereitungen zur Markteinführung im vergangenen Geschäftsjahr mit Darlehen und Wandeldarlehen in der Höhe von EUR 1.2 Mio. finanziert.

Die Finanzierung des zusätzlichen Entwicklungsaufwandes erfolgt seit Anfang 2004 durch einen zusätzlichen Finanzpartner.

Ausblick

Die Formulierungsarbeiten bei der Anwendungsentwicklung, welche aufgrund von Resultaten aus Feldversuchsprogrammen und Rückmeldungen seitens Testkunden erforderlich waren, laufen plangemäss. Die Labortests sind vielversprechend.

Mycosym plant für die 2. Jahreshälfte 2004 den Markteintritt in erste Nischenmärkte in Spanien. Ein breiter Markteintritt ist ab 2005 realisierbar.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis in Euro.

SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG

www.saf-ag.com

Branche: Software

Kurzbeschrieb

SAF wurde 1996 in Tägerwilen (CH) gegründet und ist Pionier in der Entwicklung und Vermarktung von Softwarelösungen für die automatische Disposition

von Gütern und Dienstleistungen in Handel, Industrie und E-Commerce. Den Softwarelösungen liegt das innovative Konzept des Demand Chain Management (DCM) zu Grunde.

Forecasting- und Optimierungssoftware basieren auf modernsten statistischen Methoden. Der Ansatz des DCM wurde von SAF AG kreiert und optimiert die Wertschöpfungskette. Das DCM geht von der Nachfrage resp. vom Kunden aus, im Gegensatz zum traditionellen Supply Chain Management, bei welchem vom Angebot resp. von der Produktion ausgegangen wird. Zu den Co-Investoren gehören Wellington, Baader Wertpapierbank und Innotech, zum Kundenstamm gehören Metro, dm-drogeriemarkt, ATU und Teegut.

Highlights

SAF konnte im Jahr 2003 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 20% steigern. Das Unternehmen verzeichnete einen Verlust, der aufgrund der nicht ganz erreichten Umsatzziele, leicht höher ausfiel als budgetiert.

Das erste Quartal 2004 konnte sehr positiv mit Gewinn und einem rund 11% über Budget liegenden Umsatz abgeschlossen werden. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde der Umsatz mehr als verdoppelt. Die Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner SAP in Waldorf (D) wurde gefestigt und im weiteren konnten mehrere Abschlüsse in Europa und USA getätigten werden.

Mit IBM wurde eine Partnerschaftsvereinbarung zur Nutzung von Synergien im Vertrieb unterzeichnet.

Ausblick

Insbesondere aus der Vertriebskooperation mit SAP AG erwartet SAF messbare Impulse. Der aktuelle Auftragsbestand per Ende April deckt rund 80% des geplanten Umsatzes 2004 ab. Die Aussichten stehen sehr gut die angestrebte Umsatzsteigerung von 60% sowie ein positives Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr zu erreichen.

Bewertung

Die Bewertung bleibt unverändert bei CHF 1'474.93 je Aktie und liegt nach einer Abwertung im Geschäftsjahr 2001/2002 momentan weiterhin 50% unter dem Anschaffungswert.

Somaco AG

www.somaco.ch

Branche: Neue Werkstoffe

Kurzbeschrieb

Somaco, im Jahre 1998 in Sins (CH) gegründet, ent-

wickelt, produziert und vertreibt Kunststoff-Speziallösungen insbesondere im Bereich umweltverträglicher Rezepturentwicklung von Farb-Masterbatches und Mischen von Compounds.

Die Produkte zeichnen sich durch ein ökologisches Potenzial aus, da sie ökologisch kritische Materialien wie Weich-PVC (in PVC eingebundenes Chlor) und Gummi (beschränkte natürliche Ressource) zu ersetzen vermögen bzw. wiederverwerten.

Highlights

Somaco konnte den Umsatz 2003 gegenüber dem Vorjahr um rund 20% steigern. Trotz dieser Steigerung konnte jedoch das angestrebte Jahresumsatzziel nicht erreicht werden, da im vierten Quartal konjunkturbedingte Einbussen (Bauindustrie) in Kauf genommen werden mussten.

Im 2003 konnte mit Herr Peter Dittes eine ausgewiesene Fachperson aus dem Bereich «hochwertige Kunststoffe» als Geschäftsführer gewonnen werden. Aufgrund der zu hohen einseitigen Abhängigkeit von der Bauindustrie, hat sich Somaco in Akquisition und Produktentwicklung neu ausgerichtet. Das Ziel dieser Neuorientierung ist es, Somaco als Anbieter von Spezialitäten für Nischenmärkte zu etablieren. Im Fokus stehen Produkte aus Gummimehl sowie Anwendungen im Bereich der Elektronik- und Werkzeugindustrie mit eigens entwickelten Kunststoffen unter dem Namen «Somatel». In Kooperationen mit Industriepartnern sind in diesen Bereichen mehrere strategische Entwicklungsprojekte in Arbeit.

New Value finanzierte Somaco im vergangenen Geschäftsjahr mit CHF 0.4 Mio. und hat sämtliche Darlehen nach einem Kapitalschnitt zu Nennwert gewandelt. Weiteres Eigenkapital ist durch Drittinvestoren zugeflossen. Aufgrund des attraktiven Wandelpreises konnte New Value den Anteil am Unternehmen von bisher 18% auf 54% erhöhen.

Ausblick

Die strategische Neuausrichtung der Somaco als Spezialistin in Nischenmärkten, wird vom Markt positiv aufgenommen und mehrere neue Projektpartner wurden in enger Zusammenarbeit bemüht. Das Unternehmen hält aufgrund der positiv verlaufenden Bemusterungen daran fest, dass im zweiten Quartal 2004 erste substanzielle Umsätze mit diesen Neuentwicklungen erzielt werden können und so die Basis für ein Jahresergebnis mit Break Even gelegt wird.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Swiss Sustainable Systems AG

www.3-s.ch

Branche: Erneuerbare Energien

Kurzbeschrieb

Swiss Sustainable Systems AG (3S) in Bern (CH) bietet Photovoltaik-Produkte zur Integration in Gebäudehüllen an. Das im Jahr 2002, durch ein Team erfahrener Spezialisten gegründete Unternehmen, verfügt über ein ausgeprägtes technisches Know-how sowie einen mehrjährigen Trackrekord von Produktentwicklungen und anspruchsvollen Referenzprojekten. Das erste, selbstentwickelte Produkt «MegaSlate», ein integriertes Photovoltaik-Dachsystem, wurde im Frühjahr 2003 zum Patent angemeldet (EU, CH). Konventionelle Baumaterialien, wie zum Beispiel Fassadenplatten werden so modifiziert, dass PV-Module einen integralen Teil eines neuen Elementes bilden. Konventionelle Bauelemente werden gänzlich durch PV-Elemente ersetzt. Diese multifunktionalen Bauelemente bieten Bauherren und Architekten nahezu unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten, funktionale, kostengünstige und gleichzeitig ästhetische Fassaden oder Dächer zu bauen. Bereits nach wenigen Jahren ist die für die Herstellung der Solaranlage aufgewendete Energie zurückgewonnen.

Highlights

Die Gesellschaft hat sich in der zweiten Hälfte 2003 und Anfang 2004 erfreulich weiterentwickelt. Im Bereich Photovoltaik konnten Grossaufträge für das Waidspital Zürich, für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) und den Businesspark Bern gewonnen werden. Im zweiten Geschäftsbereich, dem Sondermaschinenbau für die Photovoltaik-Industrie, gelingt es 3S zunehmend, die technische Überlegenheit am Markt zu positionieren. Im November 2003 erfolgte die Auslieferung des grössten, je in Europa hergestellten Laminators in die USA. New Value hat durch Ausübung der Wandeloption CHF 0.5 Mio. des bestehenden Wandeldarlehens von insgesamt CHF 1 Mio. gewandelt. Zusätzlich wurden CHF 0.2 Mio. Darlehen gesprochen. Ein Co-Investor hat weitere CHF 0.5 Mio. finanziert.

Für die Finanzierung des erforderlichen Umlaufvermögens bei Realisierung gröserer Solarprojekte konnte 3S zudem eine Partnerschaft mit einem Drittinvestor etablieren.

Ausblick

Die Aussichten für beide Geschäftsbereiche sind positiv zu bewerten. Im PV-Bereich verfügt 3S über einen beachtlichen Auftragsbestand, der per April 2004 bereits über dem Vorjahresumsatz liegt. Die aktuelle Studie der Bank Sarasin bestätigt die opti-

mistischen Prognosen für die gesamte Photovoltaik-Branche. Es wird mit einer Zuwachsrate von über 20% im Jahr 2004 gerechnet.

Mit MegaSlate verfügt das Unternehmen über ein zertifiziertes Produkt, welches seine Marktauglichkeit bewiesen hat. Die geplante Expansion v.a. in den deutschen Raum eröffnet der Firma ein erhebliches Wachstumspotential.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

TheraSTrat AG

www.therastrat.com

Branche: Pharma/Wissensmanagement

Kurzbeschrieb

TheraSTrat wurde im Jahr 2000 von einem Team aus hochkompetenten Forschern in Allschwil bei Basel (CH) gegründet. Das Jungunternehmen ist im Bereich prädiktive Arzneimittelsicherheit tätig und entwickelt Wissensmanagement-Systeme, die es ermöglichen, schwere Arzneimittelnebenwirkungen bereits in einem frühen Stadium der Medikamentenentwicklung zu identifizieren.

Medikamente müssen häufig vom Markt zurückgezogen werden oder können nicht lanciert werden, da sie, bei einem oft geringen Anteil der Bevölkerung, lebensbedrohende Nebenwirkungen hervorrufen, obwohl sie für den Rest der Bevölkerung eine effektive Behandlung ermöglichen würden. Die Produkte von TheraSTrat ermöglichen einerseits den pharmazeutischen Unternehmen Medikamente gezielt auf Patientengruppen hin zu entwickeln und andererseits Risikopatienten bereits im Vorfeld der Therapie zu identifizieren. Ein enormer Nutzen ist für die menschliche Gesundheit gegeben, da schwere Nebenwirkungen vermieden und effektivere Medikamente entwickelt werden können.

Neben New Value haben die ErfindungsVerwertungs AG (EVA), Basel, der Novartis Venture Fund, Basel sowie verschiedene Private in TheraSTrat investiert.

Highlights

Die Ziele betreffend Umsatz und Markteinführung des Produktes SafeBase™ konnten im vergangenen Jahr nicht erreicht werden. Trotz grundsätzlichem Interesse potentieller Kunden der pharmazeutischen Industrie konnten noch keine nennenswerte Lizenzabschlüsse realisiert werden. Als Reaktion darauf richtet das Unternehmen den Verkaufsprozess, unter Leitung des neuen Vertriebsverantwortlichen, verstärkt auf die individuellen Kundenbedürfnisse aus.

SafeBase™ ist ein auf Intranet oder Internet basierendes, plattformunabhängiges Wissensmanagementsystem für die Verknüpfung und Analyse von molekularen Risikofaktoren für schwerwiegende Arzneimittelnebenwirkungen auf Basis individueller Patienten. Im März 2004 lancierte TheraSTrat die Version 2.0 mit erheblich erweiterter Funktionalität und Datenbasis.

TheraSTrat hat in Zusammenarbeit mit dem Biozentrum der Universität Basel den Zuspruch für ein vom Bund mit CHF 720'000 gefördertes Projekt (KTI-Programm) erhalten. Die Erkenntnisse werden in die Produkte von TheraSTrat einfließen.

Mitte 2003 hat New Value mit einem bestehenden Co-Investor eine Kapitalerhöhung über insgesamt CHF 1 Mio. durchgeführt, wobei die Hälfte des Betrages von New Value gezeichnet wurde.

Für den anstehenden Finanzierungsbedarf für die Markteinführung und Weiterentwicklung hat sich New Value für eine Finanzierung in der Höhe von CHF 1 Mio. in Form von Wandeldarlehen entschieden. Die Mittel fließen gestaffelt bis Ende 2004. Durch einen neuen Co-Investor erfolgt eine Finanzierung in der Höhe von CHF 0.45 Mio. zu gleichen Konditionen.

Ausblick

Im ersten Quartal konnten, basierend auf dem adaptierten Verkaufsansatz, einige Demolizenzen installiert und mit Kunden Pilotprojekte aufgesetzt werden. Ein User-Netzwerk von Experten aus der Industrie und von Universitäten aus Europa, USA und Japan ist im Aufbau.

Das Unternehmen rechnet im Jahr 2004 mit der Akquisition von mehreren Schlüsselkunden und der Etablierung im Markt.

Bewertung

Die Bewertung entspricht dem Einstandspreis.

Transaktionen 01.04.2003 – 31.03.2004

Beteiligungen (Erwerb, Kapitalerhöhungen, Wandlungen)

Unternehmen	Währung	Preis	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Therastrat AG	CHF	39.00	500'019	Kapitalerhöhung
Idiag AG	CHF	590.00	101'480	Erwerb
Somaco AG	CHF	10.00	400'000	Wandlung
Somaco AG	CHF	10.00	300'000	Kapitalerhöhung
Swiss Sustainable Systems AG ¹⁾	CHF	20.00	590'000	Wandlung
Total			1'891'499	

¹⁾ davon Wandlung CHF 90'000 aus Zinsen

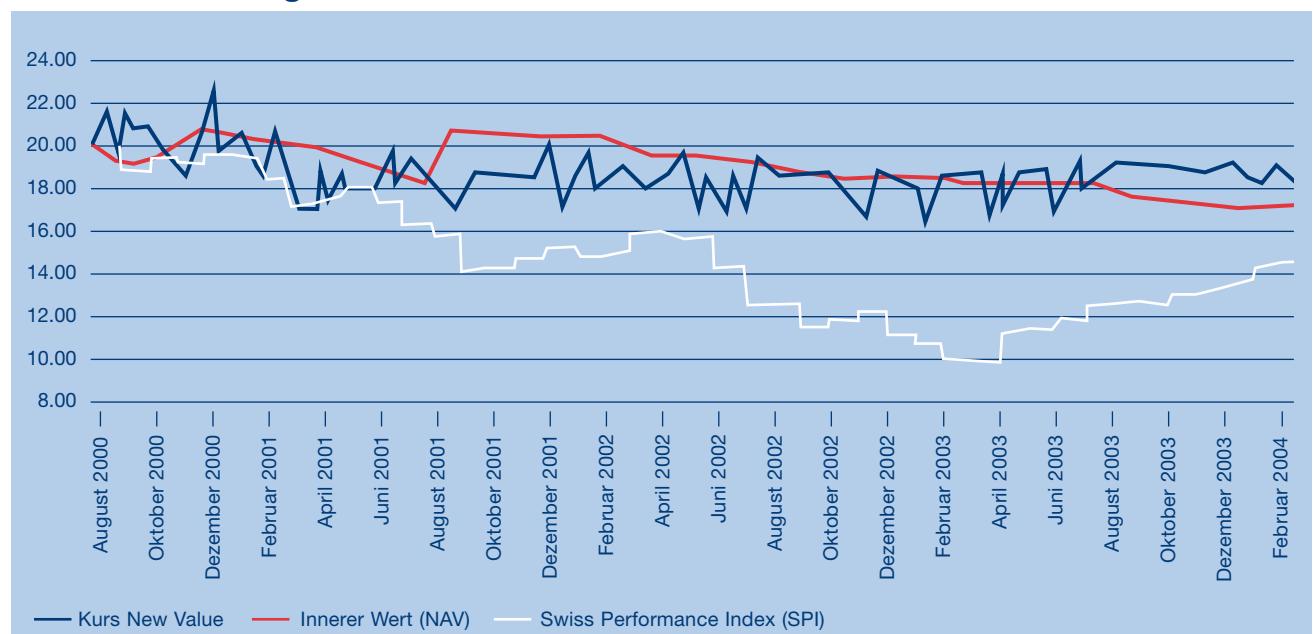
Wandeldarlehen und Darlehen

Unternehmen	Währung	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Idiag AG	CHF	300'000	Wandeldarlehen
Mycosym AG	EUR	1'241'649	Wandeldarlehen
Mycosym AG	EUR	625'157	Darlehen
Somaco AG	CHF	– 400'000	Wandlung
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	– 200'000	Rückzahlung
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	200'000	Darlehen
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	– 500'000	Wandlung
Therastrat AG	CHF	420'000	Wandeldarlehen
Total		1'686'806	

Zusagen per 31.03.2004

Unternehmen	Währung	Kapitalfluss in CHF	Transaktion
Swiss Sustainable Systems AG	CHF	100'000	Darlehen
Therastrat AG	CHF	580'000	Wandeldarlehen
Total		680'000	

Kursentwicklung New Value AG vs. SPI 28.08.2000 – 31.03.2004





Finanzen Konsolidierte Jahresrechnung

New Value investiert in Unternehmen, in denen sich die ethische Verankerung mit optimalen Gewinnaussichten verbindet.

Denn: Eine Investition ist nur dann sinnvoll, wenn sie Gewinn begründet.

Konsolidierte Bilanz

Bezeichnung	Anhang	31.03.2004	31.03.2003
		CHF	CHF

Aktiven

Anlagevermögen

Beteiligungen	19	18'388'290	16'553'284
Langfristige Darlehen	18	4'456'000	2'109'875
Total Anlagevermögen		22'844'290	18'663'159

Umlaufvermögen

Kurzfristige Darlehen	18	1'669'000	2'900'000
Übrige Forderungen		92'758	48'850
Aktive Rechnungsabgrenzung		104'762	74'732
Flüssige Mittel	17	1'331'900	5'931
Total Umlaufvermögen		3'198'420	3'029'513
Total Aktiven		26'042'710	21'692'672

Bezeichnung	Anhang	31.03.2004	31.03.2003
		CHF	CHF

Passiven

Eigenkapital

Aktienkapital	20	15'160'000	12'000'000
Eigene Aktien	20	– 1'543'489	– 635'573
Kapitalreserven	20	12'823'300	10'190'977
Neubewertungsreserven	19/23	3'204'089	2'974'872
Verlustvortrag	23/24	– 3'213'131	– 2'090'799
Konsolidierter Jahresverlust	23/24	– 1'984'700	– 1'122'332

Total Eigenkapital	24'446'069	21'317'145
---------------------------	-------------------	-------------------

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus L+L		4'103	88'662
Einzahlungen Aktionäre	20	1'387'500	0
Übrige kurzfristige			
Verbindlichkeiten	21	33'038	111'153
Passive Rechnungsabgrenzung		172'000	115'000
Latente Steuerverbindlichkeiten	23	0	60'712
Total Fremdkapital		1'596'641	375'527
Total Passiven		26'042'710	21'692'672

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2003	01.04.2002
		bis	bis
		31.03.2004	31.03.2003

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen

Beteiligungsertrag	19	20'205	344'761
Zinsertrag		120'117	125'514
Total Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen		140'322	470'275

Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen

Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen und Darlehen	19	– 949'999	– 275'000
Total Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen		– 949'999	– 275'000

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	22	– 576'414	– 448'642
Externer Personalaufwand	22	– 98'992	– 90'384
Übriger Verwaltungsaufwand		– 503'235	– 640'200
Kapitalsteuern		326	– 22'200
Periodenfremder Betriebsaufwand		– 239	– 113'993
Total Betriebsaufwand		– 1'178'554	– 1'315'419

Bezeichnung	Anhang	01.04.2003	01.04.2002
		bis	bis
		31.03.2004	31.03.2003

Finanzergebnis

Finanzertrag		55'875	57'059
Finanzaufwand		– 52'344	– 59'247
Total Finanzergebnis		3'531	– 2'188
Ergebnis vor Steuern		– 1'984'700	– 1'122'332
Ertragssteuern	23	0	0
Konsolidierter Jahresverlust		– 1'984'700	– 1'122'332
Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien		1'368'166	1'082'442
Verlust je Aktie	24	– 1.45	– 1.04

Konsolidierte Geldflussrechnung

Bezeichnung	Anhang	01.04.2003	01.04.2002	CHF
		bis	bis	
		31.03.2004	31.03.2003	

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

Konsolidierter Jahresverlust		- 1'984'700	- 1'122'332	
Nicht realisierte Verluste				
aus Beteiligungen und Darlehen	19	949'999	275'000	
Realisierte Gewinne				
aus Beteiligungen	19	- 20'205	- 344'761	
Veränderung				
übrige Forderungen		- 43'908	17'459	
Veränderung				
aktive Rechnungsabgrenzung		- 30'030	- 64'732	
Veränderung Verbindlichkeiten				
aus Leistungen		- 84'559	- 395'146	
Veränderung				
übrige Verbindlichkeiten	21	- 78'115	78'645	
Veränderung				
passive Rechnungsabgrenzung		57'000	75'000	

Netto Geldabfluss		
aus Betriebstätigkeit		- 1'234'518 - 1'480'866

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Veränderung kurzfristige Darlehen	18	506'000	- 1'350'000	
Veränderung langfristige Darlehen	18	- 2'346'125	- 2'109'875	
Kauf Beteiligungen	19	- 1'891'499	- 2'539'906	
Verkauf Beteiligungen	19	20'205	2'648'537	

Netto Geldabfluss aus		
Investitionstätigkeit		- 3'711'419 - 3'351'244

Bezeichnung	Anhang	01.04.2003	01.04.2002	CHF
		bis	bis	
		31.03.2004	31.03.2003	

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zufluss aus Kapitalerhöhung			
(Nennwert)	20	3'160'000	1'750'000
Zufluss aus Kapitalerhöhung			
(Agio)	20	2'844'000	1'618'750
Zufluss aus Einzahlung Aktionäre	20	1'387'500	0
Abfluss Kapitalerhöhungskosten	20	- 262'229	- 168'035
Verkauf eigene Aktien (+)/			
Kauf eigene Aktien (-)	20	- 857'364	1'147'371

Netto Geldzufluss aus		
Finanzierungstätigkeit		6'271'907 4'348'086

Netto Geldzufluss (+)/		
Geldabfluss (-)		1'325'969 - 484'024

Flüssige Mittel zu		
Beginn des Jahres		5'931 489'954

Nettoveränderung		
Flüssige Mittel		1'325'969 - 484'024

Flüssige Mittel am		
Ende des Jahres		1'331'900 5'931

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Geschäftsjahr 2002/2003	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Neube- wertungs- reserven	Verlust- vortrag	Konsoli- dierter Jahres- verlust	Total Eigen- kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.04.2002	10'250'000	– 1'782'944	8'740'262	2'968'199	– 2'090'799		18'084'718
Kapitalerhöhung 16.08.2002	1'750'000		1'618'750				3'368'750
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien		1'147'371					1'147'371
Verkehrswertbewertung Beteiligungen				6'673			6'673
Kapitalerhöhungskosten 2002			– 168'035				– 168'035
Konsolidierter Jahresverlust 2002/2003						– 1'122'332	– 1'122'332
Eigenkapital per 31.03.2003	12'000'000	– 635'573	10'190'977	2'974'872	– 2'090'799	– 1'122'332	21'317'145

Geschäftsjahr 2003/2004	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Neube- wertungs- reserven	Verlust- vortrag	Konsoli- dierter Jahres- verlust	Total Eigen- kapital
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.04.2003	20	12'000'000	– 635'573	10'190'977	2'974'872	– 3'213'131		21'317'145
Kapitalerhöhung 07.05.2003	20	3'160'000		2'844'000				6'004'000
Erwerb und Veräußerung eigene Aktien	20		– 907'916	50'552				– 857'364
Verkehrswertbewertung Beteiligungen	19/23				229'217			229'217
Kapitalerhöhungskosten 2003	20			– 262'229				– 262'229
Konsolidierter Jahresverlust 2003/2004							– 1'984'700	– 1'984'700
Eigenkapital per 31.03.2004		15'160'000	– 1'543'489	12'823'300	3'204'089	– 3'213'131	– 1'984'700	24'446'069

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2003/2004

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Das Unternehmen

Die New Value AG, Zürich, wurde am 23.05.2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht gegründet. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die New Value AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Investments und börsengängigen Wertpapieren von Wachstumsunternehmen mit ethisch-innovativer Grundhaltung, welche für ihre verschiedenen Anspruchsgruppen Werte generieren. Die zentralen ethischen Kriterien sind Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit, Menschenwürde und ökologische Nachhaltigkeit. New Value AG investiert vor allem in Europa mit Schwergewicht Schweiz, Deutschland und Österreich.

2. Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der New Value AG basiert auf den Einzelabschlüssen der New Value AG und ihrer Tochtergesellschaften per 31.03.2004. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Tochtergesellschaft New Value (Overseas) Ltd. wurde per 31.12.2003 aufgelöst und befindet sich nicht mehr im Konsolidierungskreis. Gründe für diese Vereinfachung der Gesellschaftsstruktur sind Kostenreduktion und die Erhöhung der Effizienz. Die New Value AG hat in einem weiteren Schritt den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft erhalten.

Die Beteiligungen, welche direkt von der Tochtergesellschaft New Value (Overseas) Ltd. gehalten wurden, sind per 31.03.2003 von der New Value AG käuflich zum Verkehrswert, der dem konsolidierten Buchwert entsprach, übernommen worden. Die Transaktion hatte keinen Effekt auf die konsolidierte Jahresrechnung.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Beteiligungen werden im Sinn von IFRS als «available for sale» behandelt. Die Bilanzierung erfolgt zum Verkehrswert. Mehrheitlich beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, es sei denn, es bestand bereits bei Akquisition die Absicht, diese innerhalb eines Jahres wieder zu veräussern.

Beteiligungen mit einer Quote von 50 % oder weniger werden nicht gemäss «Equity-Methode» bilanziert. Da die Kapitalstruktur dieser Beteiligungen und somit auch die von der New Value AG gehaltene Beteiligungsquote jederzeit ändern können, werden die Beteiligungen nicht als assoziierte Gesellschaften im Sinne von IAS 28 betrachtet, auch wenn die Beteiligungsquote am Bilanzstichtag 20 % übersteigen sollte.

4. Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgt in Schweizer Franken. Die Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

5. Bewertung von Beteiligungen

Die Beteiligungen werden, in Ergänzung zu den IFRS, gemäss den Richtlinien der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) bewertet. Wobei dem Grundsatz Rechnung getragen wird, dass die Anschaffungskosten oder der Preis für anschliessende Kapitalerhöhungen als eine Annäherung an den Verkehrswert zum Zeitpunkt der Transaktion angesehen wird. Der Verkehrswert wird vom Management bestimmt und vom Bewertungsausschuss geprüft.

Börsengängige Wertpapiere werden nach dem letzten Abschlusskurs der betreffenden Börse am Bewertungstichtag bewertet.

Nicht börsengängige Wertpapiere werden gemäss den folgenden Grundsätzen bewertet:

- Startup-Kapital: Technologiebewertung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen in der Branche und Gebote von Wettbewerbern bilden die Hauptfaktoren, welche die Bewertung beeinflussen. Net Asset Value Berechnungen (NAV) erfolgen zu Anschaffungskosten abzüglich der für notwendig gehaltenen Abschreibungen, wenn die anschliessende Performance hinter dem Geschäftsplan zurückbleibt.
- Kapitalerhöhungen: Neuevaluation der Technologiebeurteilung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen aus der Branche und

Gebote von Wettbewerbern, Erreichen von Meilensteinen und Leitlinien des Geschäftsplans. Die Berechnung des Net Asset Value (NAV) beruht im Prinzip auf dem Preis der Kapitalerhöhung, abzüglich eines Abschlags in Höhe von 10% bis 20%, sofern dieser aufgrund der nachfolgend genannten Bewertungsfaktoren für notwendig erachtet wird.

- **Abwertung:** Eine Abwertung wird vorgenommen, wenn sich der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung signifikant negativ im Vergleich zum Geschäftsplan entwickelt oder, wenn allfällige andere nachhaltige negative Veränderungen eintreten.
- **Höherbewertung:** Eine Höherbewertung (Verkehrswert) über den Anschaffungswert wird anerkannt, wenn ein signifikantes Ereignis eintritt, wie beispielsweise die Erteilung eines Patents, eine Unternehmenspartnerschaft, eine höhere Rentabilität, die Erreichung von Meilensteinen usw. Eine Höherbewertung wird ebenfalls anerkannt, wenn eine massgebliche Kapitalerhöhung durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis durchgeführt wird.

Die entstehenden Wertdifferenzen aus der Neubewertung werden erfolgsneutral direkt im Eigenkapital in den Neubewertungsreserven erfasst. Abwertungen unter den Anschaffungswert werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht. Beim Verkauf eines Investments werden die Neubewertungsreserven analog zur Bildung wieder aufgelöst und der realisierte Erfolg wird über die Erfolgsrechnung verbucht.

Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass Private Equity Investments keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind, und dass der innere Wert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

Weitere Bewertungsfaktoren sind:

- die Art der Geschäftstätigkeit und die Geschichte des Unternehmens,
- die Wirtschafts- und Branchenaussichten,
- der innere Wert der Aktie und die finanzielle Situation der Gesellschaft,
- die Ertragskraft der Gesellschaft,
- ob die Gesellschaft einen Goodwill oder immaterielle Vermögenswerte besitzt,
- Aktienverkäufe und der Umfang des zu bewertenden Aktienblocks,
- der Marktpreis von Aktien von Unternehmen, die im gleichen Geschäftsbereich tätig sind und deren Aktien aktiv an einer anerkannten Börse gehandelt werden.

6. Darlehen/Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert.

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, d. h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine zuverlässige Bewertung möglich ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden erfolgswirksam erfasst.

7. Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio verrechnet.

8. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Callgelder mit einer Verfallszeit von 3 Monaten oder weniger. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

9. Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Diese Bilanzierung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

10. Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern

Für die Zürcher Staats- und Gemeindesteuern kann die Gesellschaft das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer von rund 0,075% auf dem Eigenkapital (Aktienkapital zuzüglich offene und versteuerte stillen Reserven) entrichten.

Die direkte Bundessteuer (auf dem Gewinn nach Steuern) beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer), die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5% beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die New Value AG hat in der Berichtsperiode den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften erlangt. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird

dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle des Verkehrswertes auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Zudem ist die Gesellschaft von der eidgenössischen Emissionsabgabe auf Kapitalerhöhungen befreit.

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses zurückgestellt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen (aus der Bewertung der Beteiligungen) werden passiviert und direkt den Neubewertungsreserven belastet. Eine Aktivierung von latenten Steuern aus dem Verlustvortrag wird nur vorgenommen, soweit die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

11. Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der New Value AG sind Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS 14 ist daher nicht erforderlich.

12. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte).

13. Beziehungen zu nahestehenden

Gesellschaften oder Personen

Geschäftliche Beziehungen zu Nahestehenden (Investment Adviser, Verwaltungsrat) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

14. Beteiligungsplan

Am 14.09.2001 ist ein Beteiligungsplan für den Verwaltungsrat in Kraft getreten. Dieser Plan regelt die Bedingungen für den Bezug von Optionen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die Möglichkeit geben, Aktien zu einem bestimmten Wert zu beziehen. Die Gesamtzahl der Aktien, welche gemäss diesem Plan erworben werden kann, beträgt pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien (max. 25'000 Aktien).

Die Ausgabe und die Ausübung der Optionen werden erfolgsneutral erfasst.

Die Ausübung der Optionen erfolgt gemäss folgenden Bedingungen:

- Eine Option räumt dem Bezugsberechtigten das Recht auf den Kauf einer Namenaktie zum Nennwert von CHF 10 ein.
- Die Option hat eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend am Erwerbstermin.

- Der Ausübungspreis («Strike») einer Option beträgt $0,82 \times (\text{durchschnittlicher Börsenwert der Schlusskurse der Aktie zwischen dem 25. und dem 5. Handelstag vor dem Erwerbstermin der Option}) \times 1,15^3$.
- Während einer Frist von 4 Jahren, beginnend am Erwerbstermin, kann die Option weder ausgeübt, noch veräussert werden.
- Der Bezugsberechtigte kann die Option frühestens nach Beendigung der Sperrfrist und spätestens fünf Jahre (Ende der Laufzeit) nach dem Erwerb ausüben.
- Wird die Option während der Ausübungspériode nicht ausgeübt oder wird der Kaufpreis nicht innerhalb von 10 Tagen nach Ausübung der Option auf das Konto der Gesellschaft überwiesen, verfällt die Option entschädigungslos.

15. Risikomanagement

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen an Wachstumsunternehmen, ist die Gesellschaft den Schwankungen der Finanzmärkte und konjunkturellen Einflüssen ausgesetzt. Das Risikomanagement wird laufend durch den Verwaltungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

Die Investments (Beteiligungen und Darlehen) beinhalten naturgemäß überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Erwerb und einer permanenten Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

16. Personalvorsorge

Die New Value AG beschäftigt keine eigene Mitarbeiter.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2003/2004

17. Flüssige Mittel

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Bankguthaben	1'331'900	5'931

18. Darlehen/Wandeldarlehen

18.1. Kurzfristige Darlehen

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Mycosym AG	1)	624'000
Swiss Sustainable Systems AG	0	200'000
Kurzfristige Darlehen	624'000	200'000

18.2. Konditionen kurzfristige Darlehen

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz
		Rangrücktritt		
1) EUR	400'000	0	fällig	variabel

18.3. Kurzfristige Wandeldarlehen

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Idiag AG	0	350'000
Light Vision Group AG	1)	25'000
Light Vision Group AG	2)	600'000
Swiss Sustainable Systems AG	0	1'000'000
Therastrat AG	3)	420'000
Kurzfristige Wandeldarlehen	1'045'000	2'700'000

18.4. Konditionen kurzfristige Wandeldarlehen

Die kurzfristigen Wandeldarlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl
		Rangrücktritt				Aktien
1) CHF	750'000	750'000	15.03.02 – 31.07.04	3 %	10.00	75'000
2) CHF	600'000	600'000	01.01.04 – 31.07.04	5 %	10.00	60'000
3) CHF	420'000	0	03.02.04 – 31.01.05	2 %	variabel	variabel

Bei sämtlichen kurzfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Die Wandelrechte wurden nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist.

Das Darlehen an Light Vision Group AG wurde um CHF 725'000 abgewertet. Diese Wertberichtigung ist auf die nachhaltig unter Budget liegende Umsatzentwicklung zurückzuführen. Die Abwertung erfolgte unter den Anschaffungswert und wurde direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.

18.5. Langfristige Darlehen

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Swiss Sustainable Systems AG	1)	200'000
Langfristige Darlehen	200'000	0

18.6. Konditionen langfristige Darlehen

Die langfristigen Darlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz
		Rangrücktritt		
1) CHF	200'000	0	23.01.04 – 30.06.06	5 %

18.7. Langfristige Wandeldarlehen

		31.03.2004	31.03.2003
		CHF	CHF
Colorplaza AG	1)	1'000'000	1'000'000
Idiag AG	2)	650'000	0
Mycosym AG	3)	2'106'000	809'875
Somaco AG		0	300'000
Swiss Sustainable Systems AG	4)	500'000	0
Langfristige Wandeldarlehen		4'256'000	2'109'875

18.8. Konditionen langfristige Wandeldarlehen

Die langfristigen Wandeldarlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

Währung	Nennwert	davon	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl Aktien
		Rangrücktritt				
1) CHF	1'000'000	1'000'000	21.06.02 – 31.12.05	2 %	variabel	variabel
2) CHF	650'000	0	25.10.02 – 31.12.06	1.5%	650	1'000
3) EUR	1'350'000	1'350'000	21.12.02 – 31.12.05	variabel	variabel	variabel
4) CHF	500'000	500'000	22.12.03 – 31.12.05	3%	10	50'000

Bei sämtlichen langfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value AG verfügt über ein Wandelrecht, d.h. sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Die Wandelrechte wurden nicht aktiviert, da aufgrund von Unsicherheiten eine Bewertung schwer möglich ist.

19. Beteiligungen

19.1. Anschaffungswerte der Beteiligungen

	31.03.2004			31.03.2003		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF	Anteil am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF
Bogar AG, Wallisellen	15.4%	759'710	3'441'200	15.4%	759'710	3'441'200
Colorplaza AG, Vevey	13.3%	387'820	999'994	13.3%	387'820	999'994
Idiag AG, Volketswil	39.2%	2'101'000	2'763'980	38.3%	2'101'000	2'662'500
Innoplana Umwelttechnik AG, Tägerwilen ¹⁾	7.6%	103'061	551'720	7.6%	4'294'220	551'720
Light Vision Group AG, Dottikon	45.0%	500'000	500'000	45.0%	500'000	500'000
Mycosym AG, Wolfen ²⁾	32.7%	215'092	2'325'606	33.9%	196'013	2'325'606
SAF AG, Tägerwilen	2.1%	162'530	1'000'000	2.1%	162'530	1'000'000
Somaco AG, Sins ³⁾	53.8%	1'390'000	950'000	18.0%	1'390'000	250'000
Swiss Sustainable Systems AG, Bern	47.8%	1'664'420	1'590'000	46.3%	1'079'420	1'000'000
Therastrat AG, Allschwil	37.1%	1'451'620	2'061'700	34.3%	1'195'200	1'561'681
Total		16'184'200			14'292'701	

Der Unternehmenszweck der Beteiligungen wird im vorstehenden Beschrieb der Portfoliogesellschaften erläutert.

¹⁾ Innoplana Umwelttechnik AG reduzierte den Nennwert von CHF 10 auf CHF 0.24 je Aktie bei gleicher Anzahl Aktien.

²⁾ Triton Holding AG, Bitterfeld wurde in Mycosym AG umfirmiert.

³⁾ Somaco AG reduzierte den Nennwert von CHF 100 auf CHF 10 je Aktie.

19.2. Entwicklung der Beteiligungen

	1) Verkehrswert 31.03.2003 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bewertungs- anpassungen CHF	1) Verkehrswert 31.03.2004 CHF	Kapital- Zusagen CHF
					CHF	
Bogar AG	4'221'000	0	0	0	4'221'000	0
Colorplaza AG	999'994	0	0	0	999'994	0
Idiag AG	4'833'000	101'480	0	1'720	4'936'200	0
Innoplana Umwelttechnik AG	633'321	0	0	0	633'321	0
Light Vision Group AG	2)	225'000	0	0	- 224'999	1
Mycosym AG	3)	2'329'288	0	0	129'896	2'459'184
New Value (Overseas) Ltd.	4)	0	0	- 20'205	0	0
SAF AG	500'000	0	0	0	500'000	0
Somaco AG	250'000	700'000	0	0	950'000	0
Swiss Sustainable Systems AG	1'000'000	590'000	0	0	1'590'000	100'000
Therastrat AG	1'561'681	500'019	0	36'890	2'098'590	580'000
Total	16'553'284	1'891'499	- 20'205	- 56'493	18'388'290	680'000

1) Die Verkehrswertbewertung basiert auf massgeblichen Kapitalerhöhungen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis. Diese nicht realisierten Gewinne wurden in der Bilanz per 31.03.2004 als Neubewertungsreserven im Eigenkapital ausgewiesen. Im Falle eines Verkaufs einer Beteiligung werden die gebildeten Neubewertungsreserven, analog zur Bildung, erfolgsneutral aufgelöst. Der realisierte Gewinn wird über die Erfolgsrechnung verbucht.
 2) Die Beteiligung an der Light Vision Group AG wurde auf CHF 1 abgewertet. Diese Wertberichtigung ist auf die nachhaltig unter

Budget liegende Umsatzentwicklung zurückzuführen. Die Abwertung erfolgte unter den Anschaffungswert und wurde direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.

3) Die Bewertungsanpassung Mycosym AG basiert auf einem nicht realisierten Währungsgewinn. Die Nettobewertungsanpassung wird den Neubewertungsreserven angerechnet.

4) Im Rahmen der Liquidation der New Value (Overseas) Ltd. entstand ein realisierter Erlös aus Beteiligungen in der Höhe von CHF 20'205, der über die Erfolgsrechnung verbucht wurde.

19.3. Entwicklung der Neubewertungsreserven

	CHF
Neubewertungsreserven (netto) per 01.04.2003	2'974'872
Auflösung latente Steuerverbindlichkeiten	60'711
Bildung aufgrund von Bewertungsanpassungen	168'506
Neubewertungsreserven (brutto)	
per 31.03.2004	3'204'089
Latente Steuerverbindlichkeiten (folglich Erläuterung 23.1)	0
Neubewertungsreserven (netto)	
per 31.03.2004	3'204'089

20. Eigenkapital und Net Asset Value (NAV)

20.1. An der ordentlichen Generalversammlung vom 05.09.2001 wurden u.a. folgende Kapitalerhöhungen beschlossen:

- Die genehmigte Kapitalerhöhung wurde am 07.05.2003 durch die Ausgabe von 316'000 neuen Namenaktien zu je CHF 10, liberiert durch Bareinlage, abgeschlossen. Der Ausgabepreis je Aktie betrug CHF 19. Die Agioeinzahlung belief sich auf CHF 2'844'000. Der Gesellschaft flossen insgesamt CHF 6'004'000 neue Mittel zu.
- Eine bedingte Kapitalerhöhung; das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften einge-

räumt werden. Das Bezugsrecht der AktionärlInnen ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen.

20.2. An der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 wurde folgende Kapitalerhöhung beschlossen:

- Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27.08.2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen.

20.3. Die Kapitalerhöhungskosten, beinhaltend Kommissionen, Emissionsabgaben, Rechtsberatungskosten und übrige direkte Kosten, beliefen sich in der Berichtsperiode auf CHF 262'229. Diese wurden direkt mit dem einbezahnten Agio verrechnet. Die Kapitalerhöhungskosten im Vorjahr beliefen sich auf CHF 168'035.

20.4. Per Bilanzstichtag bestehen total 82'804 Stk. eigene Aktien (entspricht einer Quote von 5.46 %), welche zu einem Durchschnittspreis von CHF 18.64 erworben wurden. Bei diesen Aktien

handelt es sich um eine Handelsposition. Die Kursgewinne/-verluste wurden direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben/belastet. Am 31.03.2003 betrug die Anzahl gehaltene eigene Aktien 34'386 Stk.

20.5. Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern mit einem Bestand von 310'000 Aktien (entspricht einer Quote von 20.45%), das AVA Aargauisches Versicherungsamt, Bleichemattstr. 12/14, 5001 Aarau mit einem Bestand von 160'000 Aktien (entspricht einer Quote von 10.55%) sowie der Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstr. 1, 8001 Zürich mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 8.25%).

20.6. Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden bis am 31.03.2004 75'000 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet. Der Ausgabepreis betrug CHF 18.50 je Aktie. Per 31.03.2004 waren CHF 1'326'450 einbezahlt. Die restlichen CHF 61'050 waren per Stichtag von den Zeichnern geschuldet und wurden bis zur Durchführung der Kapitalerhöhung einbezahlt. Die Aktienausgabe erfolgte per 20.04.2004. Der Gesellschaft flossen insgesamt CHF 1'387'500 neue Mittel zu, die im laufenden Geschäftsjahr verbucht werden.

20.7. Der konsolidierte Net Asset Value (NAV) der New Value AG wird berechnet, indem man den Wert des gesamten Vermögens der New Value AG bestimmt und davon die gesamten konsolidierten Verbindlichkeiten der New Value AG abzieht. Der NAV je Aktie wird ermittelt, indem man den konsolidierten NAV der New Value AG durch die Anzahl ausstehender Aktien teilt.

20.8. Berechnung NAV

	31.03.2004	31.03.2003
	CHF	CHF
Anschaffungskosten Beteiligungen	16'184'200	14'292'701
Erfolgsneutrale Aufwertungen, brutto	3'204'089	3'035'584
Abwertung Beteiligungen (kumuliert)	– 999'999	– 775'000
Bilanzwert Beteiligungen	18'388'290	16'553'285
Bilanzwert Darlehen	6'125'000	5'009'875
Flüssige Mittel	1'331'900	5'931
Forderungen	92'758	48'850
Aktive Rechnungsabgrenzung	104'762	74'732
Abzüglich Verbindlichkeiten (inkl. Latente Steuerverbindl.)	– 1'596'641	– 375'527
Net Asset Value	24'446'069	21'317'145
Anzahl ausstehende Aktien	1'433'196	1'165'614
 Net Asset Value pro Aktie	 17.06	 18.29

21. Übrige Verbindlichkeiten

	31.03.2004	31.03.2003
	CHF	CHF
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	– 32'886	– 96'146
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	– 152	– 15'007
Total übrige Verbindlichkeiten	– 33'038	– 111'153

22. Beratungshonorare und Auslagen

Dem Investment Advisory Agreement entsprechend zahlt New Value AG dem Adviser quartalsweise ein Anlageberatungshonorar, das sich auf 0,5% pro Quartal des geprüften konsolidierten gesamten NAV der Gesellschaft zu Beginn des Geschäftsjahres beläuft, und ist quartalsweise im voraus zahlbar, zuzüglich gegebenenfalls anfallender MWST. Allfällige temporäre Differenzen aufgrund des noch nicht verfügbaren geprüften NAV im ersten Quartal werden im folgenden Quartal entsprechend ausgeglichen. Alle Kapitaltransaktionen, die während des Geschäftsjahres durchgeführt werden, sind pro rata zu ihrem Nettoverdienst zu berücksichtigen.

Der Adviser ist die EPS Value Plus AG, Bodmerstrasse 9, 8027 Zürich. Das Anlageberaterhonorar belief sich in diesem Geschäftsjahr auf CHF 576'414 (inkl. MWST) und betrug im Geschäftsjahr 2002/2003 CHF 448'642.

Am Ende des Geschäftsjahres zahlt die New Value AG dem Adviser eine gestaffelte Erfolgsbeteiligung, die auf der Aktienkurssteigerung an der Hauptbörse beruht (zur Zeit sind die Aktien der New Value AG an der Berne eXchange BX kotiert) und zwar nach folgendem Schlüssel:

≥ 10 % p.a. Wertzuwachs: 10 % Erfolgsbeteiligung
≥ 15 % p.a. Wertzuwachs: 20 % Erfolgsbeteiligung

Für die Aktienkursberechnung wird der Durchschnitt der Schlusskurse der letzten zehn Handelstage zugrunde gelegt.

Diese Erfolgsbeteiligung wird einmal pro Jahr gezahlt, wobei eventuelle frühere Wertverminderungen vor der Zahlung einer solchen Erfolgsbeteiligung wettgemacht werden müssen («High Water Mark»). Die Erfolgsbeteiligung wird zeit- und kapitalbezogen gewichtet.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr sind keine Erfolgsbeteiligungen ausbezahlt worden.

Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der EPS Value Plus AG, bezahlt die Gesellschaft für den Gebrauch der Büroräumlich-

keiten und der Büroinfrastruktur monatlich CHF 2'500 (zuzüglich MWST). Des weiteren stellt der Adviser qualifizierte Mitarbeiter für die administrative Führung der Gesellschaft zur Verfügung, die Gesellschaft bezahlt dafür ein monatliches Honorar von CHF 7'500 (zuzüglich MWST).

23. Steuern

Für das laufende Geschäftsjahr, endend am 31.03.2004, waren aufgrund der bestehenden Verlustvorträge keine Ertragssteuerrückstellungen notwendig.

Auf eine Aktivierung der latenten Steueraktiven aus dem Verlustvortrag wurde aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen verzichtet.

23.1. Entwicklung latenter Steuern und Auswirkungen auf die Neubewertungsreserven

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Verkehrswertbewertung Beteiligungen		
(Neubewertungsreserven brutto)	3'204'089	3'035'584
Angewandter Steuersatz ¹⁾	0.00%	2.00%
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	60'712
Neubewertungsreserven netto	3'204'089	2'974'872

¹⁾ Bisher wurden aufgrund des auf Bundesebene geltenden Beteiligungsabzugs bzw. des Holdingprivilegs auf kantonaler und kommunaler Ebene latente Steuerverbindlichkeiten mit einem reduzierten Steuersatz der direkten Bundessteuer von 2% berücksichtigt. Die New Value AG hat in der Berichtsperiode den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften erlangt. Die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug wird dadurch von 20% auf 5% und die Schwelle für den Verkehrswert auf CHF 250'000 (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert. Da zur Zeit bei keiner der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven eine Beteiligungsquote von unter 5% erreicht wird, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% gebildet. Auf kantonaler und kommunaler Ebene gilt das Holdingprivileg.

23.2. Nicht aktivierte Verlustvorträge

	CHF	Verfall im Jahr
Steuerlicher Verlustvortrag	– 133'023	2008
Steuerlicher Verlustvortrag	– 425'931	2009
Steuerlicher Verlustvortrag	0	2010
Steuerlicher Verlustvortrag	– 1'984'700	2011

24. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem man den konsolidierten Jahresverlust durch die Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien teilt. Aufgrund des Verlustausweises besteht kein Verwässerungseffekt.

	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Konsolidierter Jahresverlust	– 1'984'700	– 1'122'332
Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien	1'368'166	1'082'442
Ergebnis pro Aktie	– 1.45	– 1.04

25. Beziehungen zu nahestehenden Gesellschaften und Personen

Grundsätzlich bestehen Beziehungen zum Investment Adviser der Gesellschaft (EPS Value Plus AG). Die Honorierung und Auslagenregelung gegenüber nahestehenden Gesellschaften und Personen werden in der Ziffer 22 erläutert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhält CHF 20'000, der Vizepräsident CHF 17'500 und die weiteren Mitglieder CHF 15'000. Die Mitglieder des Anlageausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine fixe Entschädigung, sondern werden nach Aufwand bzw. pro Sitzung mit einem Ansatz von CHF 200 pro Stunde entlohnt. Die drei Mitglieder des Anlageausschusses erhielten in der Berichtsperiode eine Entschädigung von gesamthaft CHF 38'500. Weitere Angaben zu nahestehenden Gesellschaften und Personen werden im Corporate Governance Bericht erläutert.

26. Beteiligungsplan

Am 18.08.2003 wurden zum dritten Mal, basierend auf dem Beteiligungsplan vom 14.09.2001, Optionen zu den unter Ziffer 14 beschriebenen Bedingungen ausgegeben:

Zuteilungstag	Gültig bis	Ausübung ab	Kapital- einlage bei voll- ständiger Ausübung		
			Zugeteilte Optionen	Aus- übungs- preis	CHF
			Anzahl	CHF	CHF
17.10.2001	30.09.2006	01.10.2005	10'250	22.43	229'908
16.09.2002	30.09.2007	01.10.2006	12'000	23.87	286'440
18.08.2003	30.09.2008	01.10.2007	13'038	23.86	311'087

27. Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2004

Zweck	31.03.2004 CHF	31.03.2003 CHF
Kreditsicherung	60'000	60'000
Schadlosstellung	30'000	30'000

28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind, mit Ausnahme der unter Ziffer 20.6 beschriebenen Kapitalerhöhung keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung haben.

29. Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat

Am 15.06.2004 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freizugeben. Die Jahresrechnung unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung.

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der **New Value AG, Zürich**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, Seiten 27 bis 38) der New Value AG für das am 31. März 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungssentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Ohne unseren Bericht einzuschränken, weisen wir auf die Erläuterungen 5 und 19 im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung hin, welche die Venture Capital-Beteiligungen der Gesellschaft beschreiben. Die Bewertung der Beteiligungen in Höhe von CHF 18,388,290 (71 % der Gesamtaktiven) per 31. März 2004 und in Höhe von CHF 16,553,284 (76 % der Gesamtaktiven) per 31. März 2003 wurde durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates zu Verkehrswerten geschätzt. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung der Verkehrswerte subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren erhärtet werden können.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Dieter Widmer Reto Heini
dipl. Wirtschaftsprüfer *dipl. Wirtschaftsprüfer*
Leitende Revisoren

Gümligen-Bern, 4. Juni 2004



Finanzen
Jahresrechnung
New Value AG

Bilanz

Bezeichnung	31.03.2004		31.03.2003	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Anlagevermögen				
Beteiligungen	18'104'402	16'487'902		
Langfristige Darlehen	4'456'000	2'109'875		
Total Anlagevermögen	22'560'402	18'597'777		
Umlaufvermögen				
Kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten	1'669'000	2'900'000		
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	92'758	54'782		
Aktive Rechnungsabgrenzung	104'762	74'732		
Eigene Aktien	1'552'575	649'895		
Flüssige Mittel	1'331'900	0		
Total Umlaufvermögen	4'750'995	3'679'409		
Total Aktiven	27'311'397	22'277'186		
Passiven				
Eigenkapital				
Aktienkapital	15'160'000	12'000'000		
Allgemeine Reserven	11'229'260	9'555'404		
Reserven für eigene Aktien	1'543'489	635'573		
Verlustvortrag	– 258'402	– 558'954		
Jahresgewinn/-verlust	–1'959'592	300'552		
Total Eigenkapital	25'714'755	21'932'575		
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	4'103	68'458		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	33'038	111'152		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	50'000		
Einzahlungen Aktionäre	1'387'500	0		
Passive Rechnungsabgrenzung	172'000	115'000		
Total Fremdkapital	1'596'642	344'610		
Total Passiven	27'311'397	22'277'186		

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	01.04.2003 bis 31.03.2004	01.04.2002 bis 31.03.2003
	CHF	CHF

Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen

Ertrag aus Beteiligungen und Darlehen	120'117	13'571'113
Aufwand aus Beteiligungen und Darlehen	0	– 12'260'000
Nicht realisierte Verluste	– 949'999	– 275'000
Total Ergebnis aus Beteiligungen und Darlehen	– 829'882	1'036'113

Betriebsaufwand

Anlageberaterhonorar	– 576'414	0
Externer Personalaufwand	– 98'992	– 90'384
Übriger Verwaltungsaufwand	– 503'235	– 481'777
Periodenfremder Betriebsaufwand	– 239	– 113'993
Total Betriebsaufwand	– 1'178'880	– 686'154

Bezeichnung	01.04.2003 bis 31.03.2004	01.04.2002 bis 31.03.2003
	CHF	CHF

Finanzergebnis

Finanzertrag	112'997	142'063
Finanzaufwand	– 64'152	– 169'270
Total Finanzergebnis	48'845	– 27'207
Ergebnis vor Steuern	– 1'959'918	322'752
Kapitalsteuern	326	– 22'200
Jahresgewinn/-verlust	– 1'959'592	300'552

Anhang zur Jahresrechnung

Gesetzliche vorgeschriebene Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften per 31.03.2004

Zweck	Betrag in CHF
Kreditsicherung	60'000
Schadlosstellung	30'000

Eigene Aktien

Per Bilanzstichtag bestehen total 82'804 Stk. eigene Aktien, welche zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von CHF 18.64 erworben wurden. Die Be-

wertung erfolgte zum Schlusskurs von CHF 18.75 vom 31.03.2004 an der Berne eXchange (BX).

	CHF
Anschaffungspreis (Wert für die Bildung der Reserven für eigene Aktien)	1'543'489
Kurswert per 31.03.2004	1'552'575

Anteil eigene Aktien im Verhältnis zum gesamten Aktienkapital

Aktienkapital total	Anzahl Aktien	1'516'000
Eigene Aktien	Anzahl Aktien	82'804
Eigene Aktien in % des Aktienkapitals		5.46%

Bedeutende Beteiligungen

	31.03.2004			31.03.2003		
	Kapitalanteil in % am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF	Kapitalanteil in % am Kapital	Aktien- kapital CHF	Anschaf- fungswert CHF
Bogar AG, Wallisellen (CH) Medikamente, Ergänzungsfutter- und Pflegemittel auf pflanzlicher Basis für Haus- und Nutztiere	15.4 %	759'710	4'109'300	15.4 %	759'710	4'109'300
Colorplaza AG, Vevey (CH) Online-Foto-Services	13.3 %	387'820	999'994	13.3 %	387'820	999'994
Idiag AG, Volketswil (CH) Innovative Medizinaltechnik-Produkte	39.2 %	2'101'000	4'934'480	38.3 %	2'101'000	4'833'000
Innoplana Umwelttechnik AG, Tägerwilen (CH) Herstellung von Anlagen zur Trocknung von Klärschlamm	7.6 %	103'061	633'321	7.6 %	4'294'220	633'321
Light Vision Group AG, Dottikon (CH) Produkte im Bereich der High-Tech-Elektrolumineszenz-Beleuchtung	45.0 %	500'000	225'000	45.0 %	500'000	225'000
Mycosym AG, Wolfen (D) Pflanzentechnologieunternehmen	32.7 %	215'092	2'325'606	33.9 %	196'013	2'325'606
SAF AG, Tägerwilen (CH) Softwarelösungen für die automatische Disposition von Gütern und Dienstleistungen	2.1 %	162'530	500'000	2.1 %	162'530	500'000
Somaco AG, Sins (CH) Kunststoff-Speziallösungen im Bereich umweltverträglicher Rezepturentwicklung	53.8 %	1'390'000	950'000	18.0 %	1'390'000	250'000
Swiss Sustainable Systems AG, Bern (CH) Photovoltaik-Produkte zur Integration in die Gebäudehülle	47.8 %	1'664'420	1'590'000	46.3 %	1'079'420	1'000'000
Therastrat AG, Allschwil (CH) Wissensmanagement-Systeme für prädiktive Arzneimittelsicherheit	37.1 %	1'451'620	2'061'700	34.3 %	1'195'200	1'561'681
New Value (Overseas) Ltd. Cayman Islands B.W.I.; Investmentgesellschaft				100.0 %	50'000	50'000
Total		18'329'401				16'487'902

Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutende Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Schwanengasse 14, 3011 Bern mit einem Bestand von 310'000 Aktien (entspricht einer Quote von 20.45 %), das AVA Aargauisches Versicherungsamt, Bleichemattstrasse 12/14, 5001 Aarau mit einem Bestand von 160'000 Aktien (entspricht einer Quote von 10.55 %) sowie der Pensions- und Hilfsfonds des Opernhaus Zürich, Falkenstrasse 1, 8001 Zürich mit einem Bestand von 125'000 Aktien (entspricht einer Quote von 8.25 %).

Kapitalerhöhungen

An der ordentlichen Generalversammlung vom 05.09.2001 wurden u.a. folgende Kapitalerhöhungen beschlossen:

- Die genehmigte Kapitalerhöhung wurde am 07.05.2003 durch die Ausgabe von 316'000 neuen Namenaktien zu je CHF 10, liberiert durch Bareinlage, abgeschlossen. Der Ausgabepreis je Aktie betrug CHF 19. Die Agioeinzahlung belief sich auf CHF 2'844'000. Der Gesellschaft flossen insgesamt CHF 6'004'000 neue Mittel zu.
- Eine bedingte Kapitalerhöhung; das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 750'000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 75'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzernge-

sellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionärrn ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 wurde folgende Kapitalerhöhung beschlossen:

- Eine genehmigte Kapitalerhöhung; der Verwaltungsrat ist ermächtigt bis zum 27.08.2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 750'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 7'500'000 zu erhöhen.

Basierend auf dem Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 27.08.2003 betreffend der genehmigten Kapitalerhöhung wurden bis am 31.03.2004 75'000 neue Namenaktien zu je CHF 10 gezeichnet. Der Ausgabepreis betrug CHF 18.50 je Aktie. Per 31.03.2004 waren CHF 1'326'450 einbezahlt. Die restlichen CHF 61'050 waren per Stichtag von den Zeichnern geschuldet und wurden bis zur Durchführung der Kapitalerhöhung einbezahlt. Die Aktienausgabe erfolgte per 20.04.2004. Der Gesellschaft flossen insgesamt CHF 1'387'500 neue Mittel zu, die im laufenden Geschäftsjahr verbucht werden.

Es bestehen keine weiteren, nach Art. 663b OR gesetzlich vorgeschriebene ausweispflichtige Angaben.

Gesetzlich nicht vorgeschriebene Angaben

Entwicklung Allg. Reserven

	CHF
Bestand per 01.04.2003	9'555'404
Einzahlung Agio aus Kapitalerhöhung 07.05.2003	2'844'000
Belastung aus Reserven für eigene Aktien	- 907'916
Gemäss Art. 659a Abs. 2 OR sind im Umfang des Anschaffungspreises für eigene Aktien separate Reserven zu bilden.	
Belastung Kapitalerhöhungskosten 2003	- 262'229
Bestand per 31.03.2004	11'229'260

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:

Bezeichnung	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	- 258'402
Jahresverlust Geschäftsjahr 2003/2004	- 1'959'592
 Bilanzverlust	 - 2'217'994
 Vortrag auf neue Rechnung	 - 2'217'994

Wirtschaftsprüfung

KPMG Fides Peat
Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 47
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der New Value AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 41 bis 46) der New Value AG für das am 31. März 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne unseren Bericht einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterung im Anhang zu den Beteiligungen. In der Bilanz per 31. März 2004 werden Venture Capital-Beteiligungen mit einem Buchwert in der Höhe von CHF 18,104,402 zum Anschaffungswert resp. tieferen Verkehrswert aktiviert. Die Bewertung der Beteiligungen wurde durch den Investment Advisor unter der Verantwortung des Verwaltungsrates geschätzt. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren beurteilt und die zugrunde liegende Dokumentation durchgesehen; obwohl diese Verfahren und die Dokumentation den Umständen angemessen erscheinen, unterliegt die Ermittlung der Verkehrswerte subjektiven Einschätzungen, die nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren erhärtet werden können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Dieter Widmer Reto Heini
dipl. Wirtschaftsprüfer dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitende Revisoren

Gümligen-Bern, 4. Juni 2004



KPMG Fides Peat is a subsidiary of KPMG Holding. KPMG Holding, a Swiss corporation, is the Swiss member firm of KPMG International, a Swiss cooperative.

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Impressum

Herausgeber

NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 39

www.newvalue.ch
info@newvalue.ch

Generalversammlung 2004

23. August 2004, 16.00 Uhr, Hotel Widder, 8001 Zürich

Konzept/Gestaltung: Michael Schaepe Werbung AG, Zürich
Typografie: Satz für Satz, Adriano Ackermann, Zürich
Druck: Anton Schöb, Buchdruck-Offsetdruck, Zürich

New Value investiert in
Wachstumsunternehmen
mit ethisch-innovativer
Grundhaltung.

**new
value**

**NEW VALUE AG
Bodmerstrasse 9
Postfach
CH-8027 Zürich**

**Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 39**

**www.newvalue.ch
info@newvalue.ch**

